

# GESCHÄFTSBERICHT 2025

Rechnung 2025 | Budget 2026



# Inhalt

## Traktanden

Einladung zur Schulbürgerversammlung der Primarschule Au-Heerbrugg	3
---	---

## Verwaltungsbericht

Vorwort des Präsidenten	5
Bericht Schulrat	6
Bericht der Hauswartung	15
Bericht der Schulleitungen der Primarschule Au-Heerbrugg	17
Bericht Tagesbetreuung Au-Heerbrugg	19
Schulbetrieb/Schülerzahlen	21
Personalliste	22
Dankeschön	25
Ferien, Feiertage und schulfreie Tage	26

## Finanzbericht und Budget

Zusammenfassung   Ergebnisse 2025 und Finanzbedarf 2026	28
Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026   Artengliederung (2-stufige Erfolgsrechnung)	29
Kommentar zur 2-stufigen Erfolgsrechnung	30
Kommentar zum Budget 2026	30
Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026   Funktionale Gliederung	31
Neue und ungebundene Ausgaben 2026 > CHF 5'000	38
Investitionsrechnung Primarschule Au-Heerbrugg	39
Übersicht Investitionen	40
Geldflussrechnung 2025	41
Bilanz 2025	42
Anlagespiegel	43
Liegenschaftsverzeichnis / Versicherungswerte per 31. Dezember 2025	44
Verzicht auf die Darstellung eines eigenständigen Finanzplans	45

## Anträge und Genehmigungen

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2025	47
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	48
Primarschule Au-Heerbrugg in Zahlen	49

## Impressum

Redaktion  
Schulverwaltung

Gestaltungskonzept und Umsetzung  
foxcom agentur AG

## Einladung zur Schulbürgerversammlung der Primarschule Au-Heerbrugg

### Sehr geehrte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Im Namen des Schulrates laden wir Sie recht herzlich zur letzten ordentlichen Schulbürgerversammlung der Primarschule Au-Heerbrugg ein und freuen uns, wenn Sie zahlreich daran teilnehmen. Der Geschäftsbericht gibt Ihnen einen Einblick in die vielfältigen und umfangreichen Arbeiten der Primarschule Au-Heerbrugg. Im Finanzbericht finden Sie die Jahresrechnung 2025 und das Budget für 2026. Sie geben Aufschluss darüber, wie die öffentlichen Gelder in der Primarschule Au-Heerbrugg verwendet werden. Der detaillierte Finanzbericht kann bei der Schulverwaltung bezogen werden.

### **Samstag, 21. März 2026, 09.30 Uhr, Mehrzweckhalle Wees, Au**

Türöffnung ist um 09.00 Uhr. Eine Betreuung für schulpflichtige Kinder wird ab 09.00 Uhr bis zum Versammlungsende in den Mobilien Schulräumen Au, Bachstrasse, 9434 Au (Tagesbetreuung), gewährleistet.

### Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung 2025
2. Budget und Finanzbedarf 2026
3. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
4. Allgemeine Umfrage

### Vorversammlung der Primarschule Au-Heerbrugg

**Montag, 09. März 2026, 19.00 Uhr, Aula OMR Am Bach, Heerbrugg**

### Organisatorisches

#### **Stimmrechtsausweis**

Die Stimmrechtsausweise wurden per Post zugestellt. Bitte bringen Sie diesen zur Schulbürgerversammlung mit. Es können nur Stimmberechtigte zugelassen werden, welche ihren Stimmrechtsausweis vorweisen.

Fehlende Stimmrechtsausweise können bei der Schulverwaltung, Auerstrasse 1, 9435 Heerbrugg bezogen werden. Nicht stimmberechtigte Personen haben die Plätze für Zuhörer und Zuhörerinnen einzunehmen.

#### **Anträge**

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Schulbürgerversammlung schriftlich abzugeben.

#### **Diskussionsbeiträge**

Diskussionsredner und Diskussionsrednerinnen werden ersucht, ihre Voten am Mikrofon abzugeben.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der Schulrat der Primarschule Au-Heerbrugg.



## Vorwort des Präsidenten



### Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

#### Primarschule Au-Heerbrugg – Bildung zwischen Anspruch und Realität

Mit diesem Jahresbericht blicken wir auf ein intensives und insgesamt erfolgreiches Jahr an der Primarschule Au-Heerbrugg zurück. Es war ein Jahr des Vorwärtkommens, der Weiterentwicklung und der kritischen Überprüfung bestehender Ziele. Gleichzeitig standen wir – wie viele Schulen im Kanton – vor anspruchsvollen finanziellen und strukturellen Rahmenbedingungen.

Der finanzielle Druck auf kantonaler Ebene ist spürbar. Die in den vergangenen Monaten beschlossenen Sparmassnahmen zeigen, dass auch der Bildungsbereich zunehmend unter Rechtfertigungsdruck gerät. Bildung wird dabei oft nur als Kostenfaktor betrachtet, obwohl sie gleichzeitig hohe Erwartungen erfüllen soll: qualitativ, integrativ, leistungsfähig und zukunftsorientiert zu sein.

Dass in finanziell angespannten Situationen schwierige Entscheide notwendig sind, ist unbestritten. Dennoch stellt sich die grundsätzliche Frage, ob Einsparungen im Bildungsbereich langfristig der richtige Weg sind. Gerade in einem Land wie der Schweiz, dessen Stärke nicht in natürlichen Ressourcen, sondern in Wissen, Innovationskraft und gut ausgebildeten Fachkräften liegt, kommt der Volksschule eine zentrale Bedeutung zu. Die Auswirkungen von Kürzungen zeigen sich oft nicht sofort, können sich jedoch langfristig als schwerwiegend erweisen.

Bereits heute ist der Fachkräftemangel in vielen Bereichen spürbar – auch im Bildungswesen selbst. Umso wichtiger wären stabile Rahmenbedingungen, verlässliche Perspektiven für Lehrpersonen und eine konsequente Förderung der Aus- und Weiterbildung. Widersprüchliche Signale erschweren es, die notwendigen Entwicklungen nachhaltig voranzutreiben.

Ungeachtet dieser erschwerten Rahmenbedingungen hat die Primarschule Au-Heerbrugg im vergangenen Jahr ihre Aufgaben mit grossem Engagement wahrgenommen. Unsere Schulleitung, das gesamte Schulteam sowie die Schulbehörde haben flexibel, lösungsorientiert und stets mit Blick auf das Wohl der Schülerinnen und Schüler gearbeitet. Die Schule ist und bleibt ein lebendiger Lebensraum, gut verankert in der Bevölkerung und getragen von einem respektvollen und wertschätzenden Miteinander.

Auch Themen wie die Weiterentwicklung der Infrastruktur, der sorgfältige Umgang mit öffentlichen Einrichtungen sowie gesellschaftlich relevante Ereignisse haben unsere Arbeit geprägt. Gleichzeitig konnten wir Bewährtes festigen und neue Ideen weiterdenken – stets mit dem Ziel, unsere Schule verantwortungsvoll und zukunftsgerichtet zu führen.

Die kommenden Jahre werden weitere Herausforderungen mit sich bringen. Umso wichtiger ist der offene Dialog zwischen Schule, Politik und Bevölkerung. Bildung braucht nicht nur gute Konzepte, sondern auch Vertrauen, Verlässlichkeit und den gemeinsamen Willen, langfristig zu denken.

Mein herzlicher Dank gilt der Schulleitung, allen Mitarbeitenden, meinen Kolleginnen und Kollegen im Schulrat, den Eltern sowie den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Au-Heerbrugg. Ihr Engagement und Ihr Vertrauen bilden die Grundlage dafür, dass sich unsere Schule auch unter anspruchsvollen Bedingungen weiterentwickeln kann.

Christian Stricker,  
Schulratspräsident

## Bericht Schulrat



Schulrat (von links): Sandra Iseli, Cornelia Hartmann, Christian Stricker, Monica Gremminger und Silvio Gablick



Klausfeier der MS SH Haslach

### Schulrat

Der Schulrat zählt fünf Personen. Für die laufende Amtsdauer 2025–2028 sind untenstehende Personen gewählt und die Ressorts wurden wie folgt festgelegt:

- *Christian Stricker*: Schulratspräsident
- *Silvio Gablick*: Ressort Informatik und Infrastruktur
- *Monica Gremminger*: Ressort Pädagogik und Sicherheit, Vizepräsidentin
- *Cornelia Hartmann*: Ressort Finanzen und IKS
- *Sandra Iseli*: Ressort Delegationen und Sonderaufgaben

### Grundsätze der Amtsführung

Die Arbeit des Schulrates orientiert sich an den gesetzlichen Grundlagen, insbesondere am Volksschulgesetz sowie an der Gemeindeordnung. Zentrale Leitlinien der Amtsführung sind das öffentliche Interesse, das Kollegialprinzip sowie die Wahrung von Vertraulichkeit, Transparenz und Unabhängigkeit. Der Schulrat versteht sich als strategisches Führungsorgan, das die Schule verantwortungsvoll begleitet und weiterentwickelt.

### Ausblick auf die Amtsperiode 2025–2028 und strukturelle Veränderungen

Für die laufende Amtsperiode 2025–2028 hat sich der Schulrat zum Ziel gesetzt, die Primarschule Au-Heerbrugg weiterhin verantwortungsvoll zu führen und gezielt auf die anstehenden strukturellen Veränderungen vorzubereiten. Im Zentrum stehen nach wie vor die bestmöglichen Lern- und Entwicklungsbedingungen für die Schülerinnen und Schüler, die Sicherung und Weiterentwicklung der Bildungsqualität, eine bedarfsgerechte Schul- und Infrastrukturplanung sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern, Mitarbeitenden, Behörden und weiteren Partnern.

### Einführung der Einheitsgemeinde und neue Führungsstruktur im Bildungsbereich

Mit dem Entscheid der Bürgerschaft zur Einführung der Einheitsgemeinde per 1. Januar 2027 wird der Schulrat in seiner bisherigen Form aufgehoben. Die Verantwortung für den Aufgabenbereich

«Bildung» geht damit von der Schulgemeinde auf die Politische Gemeinde über und liegt künftig beim Gemeinderat. Gemeinderat und Schulrat bereiten diesen Übergang gemeinsam und sorgfältig vor, um einen möglichst nahtlosen und stabilen Übergang sicherzustellen. Die Führung der Primarschule wird neu in die Strukturen der Politischen Gemeinde integriert. Ein zentrales Element der neuen Organisation bildet die Bildungskommission. Sie übernimmt künftig die Koordination und strategische Begleitung der Primarschule. Für deren Zusammensetzung ist der Gemeinderat verantwortlich. Vorgesehen ist, dass Mitglieder des bisherigen Schulrats Einsitz in der Bildungskommission nehmen können, sodass wertvolles Fachwissen, Kontinuität und Erfahrung im Bildungsbereich erhalten bleiben.

Die Wahl der Schulpräsidentin oder des Schulpräsidenten erfolgt im Juni 2026 durch die Bürgerschaft. Gemäss neuer Gemeindeordnung ist die gewählte Person gleichzeitig Mitglied des Gemeinderats und übernimmt den Vorsitz der



Schulinterne Weiterbildung Schulentwicklung PSAH



Kleinklasse zu Besuch bei der Feuerwehr

Bildungskommission. Dadurch wird sichergestellt, dass die «Bildung» im Gemeinderat angemessen vertreten ist und die enge Zusammenarbeit zwischen Bildungskommission und Gemeinderat nachhaltig gestärkt wird.

### Revision und Geschäftsprüfung

Die Jahresrechnung 2025 wurde durch die Provida Wirtschaftsprüfung AG ordnungsgemäss revidiert.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) nahm ihre gesetzlich verankerten Aufgaben gemäss Art. 54–57 des Gemeindegesetzes wahr. Sie prüfte im Berichtsjahr die Amtsführung des Schulrates und der Schulverwaltung, die Führung des Haushalts im abgelaufenen Jahr sowie die Anträge des Schulrates zum Budget für das Jahr 2026.

### Entschädigungen Schulrat

Die Entschädigungen für die vom Volk gewählten Behörden werden seit 2021 offengelegt (brutto).

Name	Funktion	Grundlohn	Sitzungsgelder*	Spesensvergütung	Total
Christian Stricker	Schulratspräsident (Pensum: 55%)	90'006	1'000	3'000	94'006
Monica Gremminger	Mitglied, Vizepräsidentin, Ressort Pädagogik und Sicherheit	12'000	1'300	720	14'020
Cornelia Hartmann	Mitglied, Ressort Finanzen	12'000	1'200	720	13'920
Silvio Gablick	Mitglied, Ressort Informatik und Infrastruktur	12'000	1'600	720	14'320
Sandra Iseli	Mitglied, Ressort Delegationen und Sonderaufgaben	12'000	1'000	720	13'720
Judith Facchinetti	Präsidentin GPK	2'000			2'000
Alexander Stankovski	Mitglied GPK	1'500			1'500
Albin Sopi	Mitglied GPK	1'500			1'500

\* Sitzungsgelder für die ordentlichen Schulratssitzungen sind im pauschalen Grundlohn enthalten

Die ausbezahlten Sitzungsgelder stehen im Zusammenhang mit der Organisation der Einheitsgemeinde, welche zahlreiche zusätzliche Sitzungen und Koordinationsaufgaben erforderlich machte.



Räbeliechtliumzug KG Au

### Themen des Schulrates

Der Schulrat behandelte im Jahr 2025 zahlreiche strategische, organisatorische und operative Themen. Insgesamt fanden 14 ordentliche Schulratssitzungen, vier Strategiemeetings sowie mehrere Sitzungen im Zusammenhang mit dem Projekt «Einheitsgemeinde» statt.

Ergänzend dazu tagten die einzelnen Kommissionen (wie Personal, Pädagogik, Finanzen, Infrastruktur, Tagesbetreuung, etc.) regelmässig zu spezifischen Fragestellungen. Als Delegierte haben die Ratsmitglieder an Sitzungen teilgenommen und im Schulrat darüber berichtet.

Die Ressorts und Arbeitsgruppen bereiteten die Detailaufgaben in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen vor und setzten diese um. Der Gesamtschulrat wurde laufend über die Arbeiten informiert, sodass wichtige Entscheidungen auf fundierter Grundlage getroffen werden konnten.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Schulrates, mit den Schulleitungen, der

Schulverwaltung sowie den Mitarbeitenden war geprägt von gegenseitigem Respekt und einem gemeinsamen Verantwortungsverständnis.

### Aufgaben des Schulrates

Zu den zentralen Aufgaben des Schulrates zählen unter anderem die Anstellung der Bereichsleitungen, Lehrpersonen, Mitarbeitenden der Schulverwaltung, Mitarbeitenden der Tagesbetreuung, Mitarbeitenden der Hauswartung und Hilfskräfte sowie die Behandlung von Beurlaubungen. Weiter ist der Schulrat zusammen mit der Schulleitung zuständig für die Einteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Schulhäuser, die Anordnung besonderer pädagogischer, therapeutischer Fördermassnahmen, die Organisation des Schülertransports sowie die Genehmigung von Stundenplänen und Schulprojekten.

Der Schulrat hält seine Sitzungen in der Regel in monatlichen Abständen ab. An den Schulratssitzungen nahmen jeweils die Schulleitungen, die Schulverwaltung

sowie zwei Vertreterinnen der Lehrpersonen mit beratender Stimme teil. Soweit keine übergeordneten rechtlichen Vorgaben entgegenstehen, können einzelne Kompetenzen an die Bereichsleitungen delegiert werden. Diese enge Zusammenarbeit trägt wesentlich zu einer effizienten und wirkungsvollen Schulführung bei.

### Höhere Kosten durch zusätzliche Klassen und besondere Rahmenbedingungen

Aufgrund steigender Schülerinnen- und Schülerzahlen entstanden Mehrkosten durch die Einrichtung zusätzlicher Klassen. Der höhere Personalaufwand ist dabei unter anderem auf die Zusammensetzung des Lehrpersonals zurückzuführen, da ein grosser Teil der Lehrpersonen aufgrund ihrer Erfahrung in höheren Lohnklassen eingestuft ist.

Seit dem Schuljahr 2025/26 erhalten die Klassenlehrpersonen zudem eine vom Kanton angeordnete zusätzliche Entlastungslektion, um den zunehmenden

Anforderungen im Schulalltag besser begegnen zu können. Die finanziellen Auswirkungen dieser Massnahme werden erst im Budget 2026 vollständig wirksam.

Auch im Bereich der sonderpädagogischen Massnahmen ist ein Kostenanstieg zu verzeichnen. In der Primarschule musste das Pensum der Schulischen Heilpädagogik ausgeweitet werden. Diese Massnahmen dienen der bestmöglichen individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler und tragen zur Sicherstellung der Unterrichtsqualität bei.

Im Berichtsjahr war leider auch der Vandalismus an Schulgebäuden ein Thema, der Mehrkosten durch zusätzliche Reinigungsstunden beim Hauswarte-Team und vermehrte Rundgänge durch den Sicherheitsdienst verursachte.

Zusätzliche Kosten ergaben sich auch durch die ausserordentliche Urnenabstimmung zur vorgezogenen Einführung der Einheitsgemeinde, welche für Schule und Gemeinde von grosser Bedeutung war und entsprechende Mehrarbeit auf strategischer Ebene erforderte.

### Finanzstatistik

Die Volksschule zählt zu den wichtigsten und zugleich kostenintensivsten Aufgaben der Gemeinden. Mit der Einführung des neuen Rechnungsmodells der St. Galler Gemeinden (RMSG), das seit 2019 in den meisten Gemeinden des Kantons angewendet wird, bestehen einheitliche Regeln für die Rechnungsführung und Verbuchung. Dadurch ist es möglich, im Rahmen der Finanzstatistik der Volksschulträger (FISTA) die Kennziffer «Nettoaufwand pro Schülerin und Schüler» auf einer vergleichbaren Basis zu ermitteln.

Zum Jahresende 2024 gab es im Kanton St. Gallen 89 Volksschulträger. Davon sind 60 politische Gemeinden (Einheitsgemeinden) und 29 selbständige Schulgemeinden. 45 Volksschulträger führten



Lernen im Freien, ESJ Heerbrugg

ein Vollangebot mit Primar- und Oberstufe, 35 boten ausschliesslich die Primarstufe an und neun führten nur eine Oberstufe. Die entsprechenden Zahlen für das Jahr 2025 werden erst im November 2026 verfügbar sein.

Die Höhe des Nettoaufwandes pro Schülerin und Schüler wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Neben dem Umfang des schulischen Angebots spielen insbesondere die Unterrichtsorganisation, die Klassengrössen, der Einsatz der personellen Ressourcen, das erweiterte schulische Angebot sowie lokale Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle. Ein wesentlicher Kostenfaktor ist dabei auch der Umfang und die Ausgestaltung der sonderpädagogischen Angebote.

Da die Oberstufe aufgrund ihrer Struktur kostenintensiver ist als die Primarstufe, ist es bei Kostenvergleichen zwischen Volksschulträgern wichtig, die Art des Angebots zu berücksichtigen. Im Jahr 2024 betragen die durchschnittlichen Nettokosten pro Schülerin und Schüler bei Schulträgern mit ausschliesslichem

Primarschulangebot im Kanton St. Gallen CHF 18'159.

Die Finanzstatistik ist damit ein wichtiges Instrument, um die Kosten, die in der Schule anfallen, mit anderen Schulgemeinden vergleichen zu können. Die Primarschule Au-Heerbrugg gehört zur Gruppe der Schulträger mit ausschliesslichem Primarschulangebot und ist daher mit diesem kantonalen Durchschnitt zu vergleichen. Im Jahr 2024 beliefen sich die durchschnittlichen Schülerkosten an der Primarschule Au-Heerbrugg auf CHF 17'607 pro Schülerin und Schüler. Damit lagen die Kosten wesentlich unter dem kantonalen Durchschnitt der reinen Primarschulen.

Die Finanzstatistik zeigt zudem, dass die Kostenentwicklung auch bei reinen Primarschulen von allgemeinen Trends geprägt ist. Gegenüber dem Vorjahr stieg der durchschnittliche Nettoaufwand pro Schülerin und Schüler bei den Primarschulträgern im Kanton um 2.5%. Diese Entwicklung ist unter anderem auf steigende Anforderungen im Bereich der



Wanderung im Sommerlager der MS Au

Sonderpädagogik sowie auf allgemeine Kostensteigerungen zurückzuführen. Auch an der Primarschule Au-Heerbrugg spiegeln sich diese Rahmenbedingungen wider.

Gleichzeitig wird weiterhin grosser Wert daraufgelegt, die vorhandenen Mittel verantwortungsvoll und zielgerichtet einzusetzen. Ziel bleibt es, auch unter anspruchsvollen finanziellen Rahmenbedingungen eine qualitativ hochwertige Bildung für alle Schülerinnen und Schüler sicherzustellen und die langfristige finanzielle Tragbarkeit zu gewährleisten.

### Bevölkerungsentwicklung

Auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Au lebten per 31. Dezember 2025 insgesamt 8'655 Einwohnerinnen und Einwohner (Au: 5'076, Heerbrugg: 3'579). Im Vergleich dazu waren im Vorjahr per 31. Dezember 2024 insgesamt 8'494 Personen registriert (Au: 4'940, Heerbrugg: 3'554). Damit hat die Bevölkerung gegenüber dem Vorjahr um 161 Personen bzw. 1.9% zugenommen.

Im Jahr 2025 zogen 781 Personen in die Gemeinde Au zu, während 653 Personen wegzogen. Der daraus resultierende positive Wanderungssaldo unterstreicht die anhaltende Attraktivität der Gemeinde als Wohnstandort.

Die Bevölkerungszahlen der vergangenen Jahre zeigen weiterhin ein stetiges Wachstum. Diese Entwicklung beschränkt sich nicht nur auf die Politische Gemeinde Au, sondern ist im gesamten Rheintal zu beobachten, wo die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner überdurchschnittlich zugenommen hat.

Auch in den kommenden Jahren ist von einem weiteren Bevölkerungswachstum auszugehen. Ein Grund dafür ist die Entwicklung des urbanen Zentrums «Mittlerheintal». Wie stark die Gemeinde Au künftig wachsen wird, hängt unter anderem von der Attraktivität des Standortes sowie von der Zuwanderung ab, welche aufgrund externer politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen nur bedingt vorhersehbar ist. Das Bevölkerungswachstum hat direkte Auswirkungen

gen auf die Primarschule Au-Heerbrugg und stellt erhöhte Anforderungen an die Planung von Schulraum, Personal und Infrastruktur.

### Vandalismus

Es ist erschreckend, in welchem Zustand Schul- und Spielanlagen nach der Nutzung durch meist junge Erwachsene zurückgelassen werden. Neben achtlos weggeworfenem Abfall kommt es wiederholt zu Beschädigungen des öffentlichen Eigentums. Im vergangenen Jahr sind zudem zahlreiche Graffitis entstanden, über welche auch in der regionalen Presse berichtet wurde.

Sämtliche festgestellten Schäden werden konsequent der Polizei gemeldet. Dennoch können die Verursacherinnen und Verursacher in den meisten Fällen leider nicht eruiert und zur Rechenschaft gezogen werden. Der Schulrat appelliert daher erneut an die Vernunft und den respektvollen Umgang mit öffentlichem Eigentum. Eine zentrale Rolle kommt dabei den Eltern zu. Sie sind wichtige Partner – sowohl als Vorbilder durch das eigene Verhalten als auch in der Erziehung ihrer Kinder. Gleichzeitig wird die Bevölkerung gebeten, aktiv mitzuwirken und gravierende Verstösse umgehend der Polizei zu melden.

Der zunehmende Vandalismus führt zu einem erheblichen Mehraufwand. Die zusätzliche Reinigung der Schul- und Spielanlagen verursacht Mehrstunden beim Hauswarte-Team. Zudem werden die Schulanlagen vermehrt durch einen Sicherheitsdienst überwacht, was zusätzliche Kosten zur Folge hat.

### Weiterhin steigende Kosten

Die Volksschule gehört zu den wichtigsten, aber auch kostenintensivsten Aufgaben der Gemeinden. Auch an der Primarschule Au-Heerbrugg ist in den vergangenen Jahren ein kontinuierlicher Anstieg der Kosten zu verzeichnen. Diese



Kunstprojekt Gorilla Bar 3.–6. Klassen Au



Adventsmarkt in den Mobilen Schulräumen Heerbrugg

Entwicklung ist auf verschiedene, teilweise strukturelle Faktoren zurückzuführen. Mit steigenden Schülerzahlen wächst in der Regel auch der Bedarf an Lehrpersonen, Unterrichtsmaterialien und Schulraum. Zusätzliche Klassen erfordern mehr Personal sowie Investitionen in bestehende oder neue Schulräume. Sämtliche dieser Massnahmen sind mit Mehrkosten verbunden.

Ein wesentlicher Kostenfaktor sind die Personal- und Lohnkosten, welche den grössten Ausgabenposten im Bildungsbereich darstellen. Lohnentwicklungen, Teuerungsausgleich sowie Anpassungen der Arbeitsbedingungen wirken sich direkt auf die Gemeindefinanzen aus. Das kantonale Bildungsgesetz und die dazugehörigen Verordnungen regeln die Personalkosten der Primarschule und des Kindergartens weitgehend verbindlich. Klassengrössen, Lektionenzahlen sowie der Umfang eines Vollpensums – aktuell 28 Lektionen – sind klar vorgegeben. Der finanzielle Spielraum der Schulträger ist entsprechend begrenzt.

Aktuell unterrichten rund 85 Lehrpersonen in 41 Klassen. Die Lohnkosten in der Höhe von nahezu CHF 10.5 Mio. stellen dabei gebundene Ausgaben dar. Zur Sicherstellung des Unterrichtsbetriebs fallen zusätzlich weitere gebundene Kosten an, womit sich die gesamten gebundenen Ausgaben auf nahezu CHF 15 Mio. belaufen.

Zusätzliche Kosten entstehen insbesondere durch Stellvertretungen infolge von Schwangerschaft, Krankheit oder Unfall. Aufgrund der verbindlichen Blockzeiten darf kein Unterricht ausfallen, was zu einem erhöhten Einsatz von Vertretungspersonal und damit zu zusätzlichen Lohnkosten führt.

Ein weiterer Treiber der Kostenentwicklung ist die Zunahme von Kindern mit besonderem Förderbedarf. Immer mehr Schülerinnen und Schüler benötigen sonderpädagogische Unterstützung oder individuelle Begleitung. Diese Massnahmen sind fachlich notwendig und pädagogisch sinnvoll, binden jedoch erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen

und erhöhen die durchschnittlichen Kosten pro Kind.

Auch die Tagesbetreuung gewinnt massiv an Bedeutung. Die rasant steigende Nachfrage nach Mittagstisch und Schülerhort führt zu höheren Aufwendungen für Personal, Verpflegung, Organisation und Infrastruktur. Parallel dazu steigen der administrative Aufwand sowie die Anforderungen an die Bereichsleitung. Hinzu kommen Investitionen in die Digitalisierung, insbesondere in die Erneuerung und den Ausbau der Informatikinfrastruktur sowie in die Weiterbildung des Personals. Ebenso belasten die Sanierung und Erneuerung der Schulinfrastruktur sowie der Ausbau zusätzlicher Klassenformen die Schulbudgets.

#### **Zusammenfassung – Gründe für den steigenden Finanzbedarf**

- Steigende Schülerzahlen
- Zunahme von Kindern mit Förderbedarf und sonderpädagogischen Massnahmen
- Hohe Personal- und Lohnkosten

- Wegfall kantonalen Beiträge (z. B. Lehrmittel)
- Kanton bezahlt weniger an die Sonderbeschulung
- Zusätzliche Klassen und spezielle Angebote
- Ausbau der schulergänzenden Betreuung (Mittagstisch, Schülerhort)
- Erhöhter Verwaltungs- und Führungsaufwand
- Digitalisierung und Informatikinfrastruktur
- Sanierung und Unterhalt der Schulanlagen
- Schwankende Energiepreise

Weitere strukturelle und indirekte Treiber, die den Finanzbedarf an Schulen weiter nach oben drücken, sind:

- *Zunehmende Heterogenität der Schülerschaft*  
Mehr sprachliche, kulturelle und soziale Vielfalt → zusätzlicher Aufwand für DaZ, Integration, Elternarbeit und Klassenführung.
- *Integration statt Separation*  
Der politische und pädagogische Grundsatz «Integration vor Separation» ist sinnvoll, aber teuer: mehr Lektionen zur integrativen Förderung, Teamteaching, Klassenassistenten, Schulsozialarbeit.
- *Ausbau der Schulsozialarbeit & Prävention*  
Mehr Fälle in den Bereichen psychische Gesundheit, Verhalten, Medienkompetenz, Kinderschutz → zusätzliche Fachstellen und externe Angebote.
- *Steigende Anforderungen an Qualität & Nachweisbarkeit*  
Qualitätsentwicklung, Evaluationen, Schulprogramme, Datenschutz, interne Kontrollen → Zeit- und Ressourcenaufwand ohne direkte Unterrichtswirkung.
- *Lehrpersonenmangel & Fluktuation*  
Quereinsteige, Stellvertretungen, Rekrutierungskosten, Einarbeitung und Weiterbildung verursachen Mehrkosten.



Besuch in der Burg der 3. Klasse Sonnenberg

- *Mehr Teilzeitmodelle im Lehrberuf*  
Erhöhter Koordinationsaufwand, Pensienplanung, Stellvertretungsbedarf und Führungsaufgaben.
- *Weiterbildungspflicht & Schulentwicklung*  
Lehrplananpassungen, neue pädagogische Konzepte, Digitalisierung → mehr obligatorische Weiterbildungen während der Arbeitszeit.
- *Höhere Anforderungen an Sicherheit & Infrastruktur*  
IT-Sicherheit, Datenschutz (z. B. Cloud-Lösungen), Gebäude- und Pausensicherheit, Notfallkonzepte.
- *Rechtliche Verdichtung*  
Mehr Vorgaben aus Datenschutz, Arbeitsrecht, Sonderpädagogik, Aufsichtspflichten → steigender juristischer und administrativer Aufwand.

Die Schweiz verfügt über eines der besten Bildungssysteme weltweit. Eine starke Volksschule ist zentral, um allen Kindern gleiche Startchancen zu ermöglichen. Einsparungen im Bildungsbereich

führen langfristig zu einem Qualitätsabbau. Gleichzeitig ist ein verantwortungsvoller und wirtschaftlicher Umgang mit den zur Verfügung stehenden Steuergeldern unerlässlich.

Der Schulrat setzt sich dafür ein, dass an der Primarschule Au-Heerbrugg trotz steigender finanzieller Herausforderungen professionell, vorausschauend und qualitativ hochwertig gearbeitet wird, damit alle Schülerinnen und Schüler auch künftig bestmögliche Bildungsbedingungen vorfinden.

**Mobile Schulräume in Au – eine erfolgreiche und zukunftsgerichtete Lösung**

Die Politische Gemeinde Au verzeichnet seit mehreren Jahren ein starkes Bevölkerungswachstum, ausgelöst durch intensive Bautätigkeit und anhaltende Zuwanderung. Diese Entwicklung wirkt sich unmittelbar auf die Schülerzahlen in den Kindergärten und an der Primarschule aus und ist ebenso deutlich in der Tagesbetreuung spürbar. Während 2022 noch zwei Betreuungsgruppen mit total 85



Sporttag MS Au



Lesenacht 3. Klasse Sonnenberg

angemeldeten Kindern geführt wurden, sind es heute vier Gruppen mit 160 angemeldeten Kindern. Am Tag mit den meisten Anmeldungen besuchen 120 Kinder die Tagesbetreuung.

Diese dynamische Entwicklung machte es notwendig, sowohl die Infrastruktur auszubauen als auch das Betreuungsteam personell deutlich zu verstärken – in einzelnen Bereichen hat sich der Umfang inzwischen nahezu verdoppelt. Bereits heute stossen die bestehenden Schul- und Betreuungsräume an ihre Kapazitätsgrenzen.

Um dem steigenden Raumbedarf zeitgerecht und verantwortungsvoll zu begegnen, hat der Schulrat frühzeitig gehandelt und – analog zu den bereits gemachten Erfahrungen in Heerbrugg – auf Mobile Schulräume als Übergangslösung gesetzt. Diese Entscheidung hat sich als richtig und zielführend erwiesen.

**Erfolgreiche Planung und termin-gerechte Umsetzung**

Nachdem im Vorjahr in Heerbrugg

Mobile Schulräume in Betrieb genommen wurden, stand Au vor einer vergleichbaren Herausforderung. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen mussten zum Schuljahr 2025/26 eine zusätzliche 1. Klasse sowie eine zusätzliche 4. Klasse eröffnet werden. Gleichzeitig nahm die Nachfrage nach schulergänzender Betreuung weiter zu.

Die Bauarbeiten für die Mobilen Schulräume in Au begannen im Mai und konnten planmässig bis August abgeschlossen werden. Das dreigeschossige Gebäude wurde auf einem Grundstück an der Bachstrasse errichtet, welches von der Ortsgemeinde Au zur Pacht zur Verfügung gestellt wird. Dank der unmittelbaren Nähe zum Schulareal Wees und Haslach ist eine optimale Anbindung an die bestehende Schulinfrastruktur gewährleistet.

Die gesamte Planung und Erstellung der Mobilen Schulräume verliefen sehr erfolgreich. Pünktlich zum Schulstart konnten zwei neue Klassen eröffnet werden, und auch die Tagesbetreuung nahm ihre

neuen Räumlichkeiten termingerecht in Betrieb. Damit konnte der Schulbetrieb ab dem neuen Schuljahr ohne Einschränkungen sichergestellt werden.

**Integration der Tagesbetreuung**

Ein Teil der neuen Räumlichkeiten wird für die Tagesbetreuung genutzt. Aufgrund der steigenden Nachfrage war die Eröffnung einer zweiten Abteilung notwendig.

Seit 2024 ist die schulergänzende Betreuung eine verbindliche Aufgabe der Schulträger. Ziel ist es, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern und den Schülerinnen und Schülern eine bedarfsgerechte Betreuung anzubieten. Die Integration der Tagesbetreuung in die Mobilen Schulräume ermöglicht es, sowohl den schulischen als auch den betreuungstechnischen Anforderungen gerecht zu werden.

**Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit**

Mobile Schulräume müssen denselben gesetzlichen Anforderungen genügen

wie permanente Schulbauten. Dazu gehören Vorschriften in den Bereichen Brandschutz, Akustik, Energieeffizienz sowie weitere bauliche Standards. Entsprechend sorgfältig wurden Planung, Bewilligung und Umsetzung vorgenommen. Ein wesentlicher Vorteil mobiler Schulräume liegt in ihrer Flexibilität und Wiederverwendbarkeit. Nach der Nutzungsphase können die Räume an anderen Standorten innerhalb der Gemeinde eingesetzt oder an Externe weiterverkauft werden. Zudem ist jede Etage separat nutz- und veräusserbar, was eine nachhaltige Verwendung der Investition ermöglicht.

#### Perspektive

Gleichzeitig ist klar, dass Mobile Schulräume eine Übergangslösung darstellen. Bereits in diesem Jahr werden rund 800 Kinder die Primarschule Au-Heerbrugg besuchen. Vor diesem Hintergrund treibt der Schulrat die langfristige Schulraumerweiterung in Au konsequent voran, während parallel auch der zukünftige Bedarf am Standort Heerbrugg sorgfältig geprüft wird. In Zusammenarbeit mit der OMR sowie der Politischen Gemeinde wurde dazu bereits ein entsprechendes Projekt initiiert.

Die Pacht des Grundstücks für das Schulraumprovisorium ist zeitlich begrenzt. Dies unterstreicht die Notwendigkeit einer nachhaltigen und dauerhaften Lösung. Die dringend erforderliche Erweiterung des Schulhauses Wees ist deshalb weiterhin prioritär zu verfolgen, um den langfristigen Raumbedarf der Schule sicherzustellen.

#### Blick in die Zukunft

Gemäss dem Amt für Statistik ist bis 2031 mit einem weiteren Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen. Die anhaltende Bautätigkeit sowie die Attraktivität der Region mit guten Arbeitsplätzen lassen erwarten, dass der Bedarf an Schul- und



Adventssingen 3. Klassen Au in St.Margrethen

Betreuungsräumen auch in den kommenden Jahren hoch bleibt.

Die Bereitstellung der Mobilien Schulräume in Au ist daher nicht nur eine kurzfristige Reaktion, sondern eine strategische Massnahme, um den Bildungs- und Betreuungsauftrag verantwortungsvoll zu erfüllen. Sie ermöglicht es, flexibel auf Entwicklungen zu reagieren und gleichzeitig Zeit für eine fundierte, langfristige Planung zu gewinnen.

#### Fazit

Mit den Mobilien Schulräumen in Au wurde eine notwendige, gut durchdachte und erfolgreich umgesetzte Lösung realisiert. Sie stellt sicher, dass allen Schülerinnen und Schülern weiterhin gute Lern- und Betreuungsbedingungen zur Verfügung stehen. Gleichzeitig wird die langfristige Schulraumplanung konsequent vorangetrieben.

Der Schulrat handelt damit vorausschauend, verantwortungsbewusst und im Interesse heutiger wie auch kommender Generationen.

## Bericht der Hauswartung



Steil hinauf beim Teamausflug Auerstrasse



Erstellung Mobile Schulräume Au

### Rückblick 2025

Wir können auf ein erfolgreiches und intensives Geschäftsjahr 2025 zurückblicken. Besonders erfreulich ist, dass wir das gesamte Jahr unfallfrei überstanden haben und alle Mitarbeitenden gesund ins neue Jahr starten konnten. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und unterstreicht den hohen Stellenwert von Sicherheit und gegenseitiger Rücksichtnahme in unserem Team.

Mit grosser Freude konnten wir im Zuge der Erweiterung der Schulanlage eine neue, motivierte Mitarbeiterin mit einem Pensum von 50% einstellen. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start sowie viel Freude an ihrer neuen Tätigkeit.

Die Hauswartung betreute im Berichtsjahr insgesamt 17 Liegenschaften mit einem Team von elf Mitarbeitenden. Die Budgetvorgaben konnten vollständig eingehalten werden, in einzelnen Bereichen lagen die effektiven Kosten sogar

deutlich unter dem Budget. Im Jahr 2025 wurden über 20 Projekte und Baustellen umgesetzt von Aussentreppen bis hin zum zeitintensiven und anspruchsvollen Containerbau in Au. Sämtliche Arbeiten konnten fristgerecht und innerhalb der budgetierten Mittel abgeschlossen werden.

Im Bereich Sicherheit wurde ein bedeutender Fortschritt erzielt. Bei allen Gebäuden wurden Schlüsselhüllen für die Feuerwehr installiert, damit Einsatzkräfte im Notfall ohne Beschädigung der Eingangstüren Zugang erhalten. Zusätzlich durften wir in allen grösseren Schulhäusern eine interne Alarmierung für Brand- oder Amokfälle installieren. Dieses System informiert über ein Tonband im gesamten Gebäude über die Situation und gibt klare Verhaltensanweisungen. Eine Erweiterung dieser Anlagen ist für das Jahr 2026 geplant.

Parallel dazu arbeiten wir kontinuierlich an der Überwachung von Pumpen-

schächten und Grundwasserpumpen, um Hochwasserschäden frühzeitig zu verhindern. Auch dieses System soll im kommenden Jahr weiter ausgebaut werden. Zudem wurde das gesamte Schliesssystem modernisiert. An den Ausseneingängen kamen topmoderne elektronische Zylinder zum Einsatz, welche eine Verwaltung der Zutrittsberechtigungen ermöglichen.

Im Bereich Nachhaltigkeit konnte im Schulhaus Haslach der komplette LED-Umbau erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ergebnisse sind sehr zufriedenstellend und tragen nachhaltig zur Reduktion der Energiekosten bei. Als nächste Schritte sind die Mehrzweckhalle sowie die Sporthalle vorgesehen, um weiterhin energieeffizient und technisch auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Auch die Aus- und Weiterbildung hatte einen hohen Stellenwert. Neue Mitarbeitende im Bereich Reinigung wurden durch verschiedene Kurse auf ein



Erstellung Mobile Schulräume Au



Transport der Containerteile Mobile Schulräume Au

modernes und professionelles Niveau gebracht. Zusätzlich konnten neue Arbeitsmittel angeschafft werden, welche die täglichen Abläufe erleichtern und optimieren, darunter ein Traktor sowie verschiedene Kleingeräte.

#### Ausblick 2026

Für das Jahr 2026 sind erneut viele Projekte geplant. Ein zentrales Schwerpunktthema wird dabei die Sicherheit sein, insbesondere die Weiterentwicklung bestehender Alarm- und Überwachungssysteme. Zudem soll der Fokus verstärkt auf die Anlagendokumentation gelegt werden, um Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Effizienz zu erhöhen. Parallel dazu werden die Arbeitsprozesse weiter optimiert, um Abläufe noch strukturierter, sicherer und wirtschaftlicher zu gestalten.

Aus meiner Sicht war das Jahr 2025 ein sehr intensives Jahr mit vielen interessanten Veränderungen, Erweiterungen und grossen Herausforderungen. Die Vielzahl

an Baustellen war aussergewöhnlich, umso stolzer bin ich auf unser gesamtes Team, das diese Aufgaben mit grossem Engagement und hoher Fachkompetenz gemeistert hat.

Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr, der Gemeinde, allen beteiligten Stellen sowie der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Auch im Hinblick auf die Einheitsgemeinde konnten wir in den Liegenschaften bedeutende Fortschritte erzielen, gemeinsame Projekte erfolgreich umsetzen und Arbeitsprozesse weiter vertiefen.

Ich danke allen Mitarbeitenden herzlich für ihren Einsatz und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Labinot Shala,  
Bereichsleitung Hauswartung

## Bericht der Schulleitungen der Primarschule Au-Heerbrugg



Vorführung Zwergenbühni KG



Winterlager 5. Klassen Au in Valbella

### Schule braucht gute Beziehungen

Die Schule soll ausbügeln, was gesellschaftlich nicht rund läuft. Die einen wollen mehr Leistung, die anderen Individualisierung und noch andere weniger Druck.

Es ist unabdingbar, Kindern mehr Raum zu geben. Sie müssen Kind sein können. Erwachsene tendieren dazu, Leistung zu stark zu betonen. Wenn wir den Lehrpersonen etwas raten können, dann gute Beziehungen zu ihren Schülerinnen und Schülern zu pflegen. Diese Beziehungen wirken nämlich bis ans Lebensende. Gerade im reiferen Alter ist das Eingehen auf solche Beziehungen eminent wichtig und dies sind genau die prägendsten Erfahrungen. Oft genug sind es Beziehungen aus der Schulzeit.

Ebenso ist es wichtig, dass im Unterricht genug Raum bleibt, um das Zusammenleben zu üben. Dort hat die Schule eine besondere Aufgabe in einer Welt, die immer fragmentierter und schneller unter-

wegs ist und die Einzigartigkeit und Leistung über allem steht.

(Quelle: Aebischer, C. (2025). *Schule braucht Beziehungen*. BILDUNG SCHWEIZ, Nr. 12, S. 34)

### Einblicke in den Schulalltag

Wiederum konnten im Jahr 2025 verschiedene Veranstaltungen der Primarschule Au-Heerbrugg erfolgreich durchgeführt werden. Die Fotos zeigen Impressionen einiger Anlässe und Projekte, z.B. Sonderwochen, Lager, Schulreisen, Räbeliechtliumzüge, Clean Up Day, Weihnachtsanlässe wie Kinobesuche, Musicals, Theater usw.

### Start in den neuen mobilen Schulräumen Au

Zu Beginn des Schuljahres 2025/26 bezogen die Tagesbetreuung Au sowie zwei Schulklassen die neuen Mobilen Schulräume Au. Dadurch ist die gesamte Tagesbetreuung nun an einem Standort vereint. Die modernen Räumlichkeiten bieten ausreichend Platz für die stark wachsende Zahl betreuter Kinder. Der

Besuchstag für die Öffentlichkeit wurde mit dem Adventsfenster verbunden. Ergänzend förderten weitere öffentliche Anlässe den Austausch mit Eltern, Bevölkerung und benachbarten Institutionen.

### Schulentwicklung

Im November 2025 fand eine schulinterne Weiterbildung aller Lehrpersonen der Primarschule Au-Heerbrugg zur Schulentwicklung statt. In schulhausübergreifender Zusammenarbeit wurden pädagogische Werte sowie zukünftige Anforderungen an die Schule reflektiert. Aus dem Kick-off ging eine Arbeitsgruppe hervor, die die weiteren Entwicklungsschritte plant. Die nächste gemeinsame Etappe ist für April 2026 vorgesehen.

### Arbeiten im Hintergrund

Im Hinblick auf die Einführung der Einheitsgemeinde ab Januar 2027 laufen bereits heute zentrale organisatorische und administrative Vorarbeiten. Die Schulgemeinde arbeitet in Bereichen wie Abrechnungen, Rechnungswesen, Lohnad-



Pausenplatzgestaltung Blattacker



Projektwoche Musical, MS Heerbrugg

ministration, Arbeitsverträge und Bewerbungsprozesse eng mit der politischen Gemeinde zusammen. Erste gemeinsame Abläufe sind etabliert und werden laufend optimiert und bilden eine wichtige Grundlage für den Übergang zur Einheitsgemeinde.

Im Herbst 2024 wurde mit der Schulsoftware PUPIL eine einheitliche digitale Lösung für Schulverwaltung, Schulleitung und Lehrpersonen eingeführt. Trotz anfänglicher und fortlaufender technischer Herausforderungen zeigen sich inzwischen deutliche Vorteile in der Zusammenarbeit, der Übersicht über schulische Prozesse sowie in der zunehmend digitalen und sicheren Kommunikation mit den Eltern.

### Pausenplatzgestaltung Blattacker

Immer wieder wird die Umgebung des Schulhauses Blattacker durch unerwünschte Graffitis beeinträchtigt, wodurch der Pausenplatz an Attraktivität verliert. Die Mittelstufe Blattacker nahm

sich dieser Problematik an und initiierte ein eigenes Gestaltungsprojekt. Mit viel Eigeninitiative, Kreativität und Engagement gestalteten die Klassen die betroffenen Wände neu und werteten damit den Pausenplatz sichtbar auf. Der Pausenplatz wirkt nun einladend und spiegelt mit seiner farnefrohen Gestaltung die Vielfalt der Kinder wider.

### Dank

Zum Schluss möchten wir unseren Lehrpersonen der Primarschule Au-Heerbrugg einen grossen Dank für ihre tägliche Arbeit aussprechen. Es gibt sicher nichts Schöneres, als mit den Kindern arbeiten zu dürfen. Allerdings ist diese Arbeit oft mit Mühe und Anstrengung verbunden, da es im Unterricht schon lange nicht mehr nur um die reine Stoffvermittlung geht. Gefordert und gefragt sind heute auch psychologische Fähigkeiten, viel Fingerspitzengefühl und aussergewöhnlich viel Engagement.

Danken möchten wir auch dem Schulrat, der den Anliegen der Primarschule Au-Heerbrugg immer sehr offen und positiv gegenübersteht. Wir danken auch unseren Schülerinnen und Schülern – sie sind es, die uns immer wieder Momente der Freude und der stillen Anerkennung schenken.

Ein Dank gilt auch den Eltern für die offene und gute Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen im Speziellen und der Schule im Allgemeinen. Zu guter Letzt möchten wir auch allen anderen Mitarbeitenden der Primarschule danken, welche uns täglich in unserer Arbeit unterstützen.

Nadine Tanner, Schulleiterin Heerbrugg  
 Andreas Schmid, Schulleiter Au  
 Sven Ender, Schulleiter Au

## Bericht Tagesbetreuung Au-Heerbrugg



Märli- Ecke in der Tagesbetreuung Au

*«Die Kindheit ist eine Zeit voller Zauber und Entdeckungen, in der die Welt ein Spielplatz voller Abenteuer und unendlicher Möglichkeit ist.»*

(Unbekannt)

### Rückblick

Das erste Semester war stark von der herausfordernden Situation geprägt, dass der Mittagstisch in der Sporthalle untergebracht war. Das Wohl der Kinder hatte für uns stets oberste Priorität. Entsprechend setzten wir alle verfügbaren Mittel ein, um Ruhe-, Bastel- und Spielbereiche zu schaffen. Dies erwies sich als anspruchsvoll, da die Sporthalle naturgemäss zum Toben einlud. Durch gezielte und angeleitete Aktivitäten gelang es uns jedoch, eine tragfähige Lösung zu finden.

Umso grösser war die Erleichterung, als die Information eintraf, dass wir zum neuen Schuljahr in die Mobilen Schulräume Au umziehen können. Auch die täglichen Fahrten mit dem Schulbus

nach Heerbrugg stellten für die Kinder eine grosse Belastung dar und waren zugleich für die Mitarbeitenden mit einem erhöhten organisatorischen Aufwand verbunden. Im Frühjahr 2025 befassten wir uns intensiv mit der Planung der Inneneinrichtung der neuen Räumlichkeiten. Diese Phase brachte zusätzliche Herausforderungen mit sich, da neu mit einer deutlich höheren Anzahl an Kindern und Mitarbeitenden geplant werden musste.

Während der Sommerferien konnten die neuen Räumlichkeiten in Au bezogen und mit viel Engagement und Freude eingerichtet werden. Dadurch war es möglich, die Gruppe der Tagesbetreuung Superstrolch, die Kinder des bisherigen Mittagstisches in der Sporthalle sowie jene Kinder, die aus Platzgründen nach Heerbrugg gefahren wurden, an einem gemeinsamen Standort zusammenzuführen. Die Kinder zeigten sich sehr begeistert über den grosszügigen Platz und die erweiterten Spiel- und Gestal-

tungsmöglichkeiten. Für einzelne Kinder ist es jedoch noch ungewohnt, dass sich nun zwei Gruppen an einem Standort befinden und sich die Kinderzahlen mehr als verdoppelt haben.

Auch am Standort Heerbrugg starteten wir mit vergrösserten Gruppen. Zudem konnten wir im November eine Praktikantin für unser Team gewinnen, die ab August 2026 die Ausbildung zur Fachperson Betreuung Kind beginnen wird.

Mit dem neuen Schuljahr hat die Tagesbetreuung – ebenso wie vorgängig die Schule – das System PUPIL eingeführt. Zu Beginn wurde PUPIL jedoch nur im Hintergrund eingesetzt, da sich zeigte, dass die Verrechnung über dieses Programm nicht mit unserem bisherigen System kompatibel war. Aus diesem Grund wurde entschieden, ab Januar 2026 nicht mehr mit einer Monatspauschale, sondern neu mit Effektivtarifen abzurechnen. Mit der Einführung von PUPIL soll in verschiedenen Bereichen eine



Konstruktionszimmer in der Tagesbetreuung Au

Vereinfachung erreicht werden sowie ein besserer Überblick ermöglicht werden.

Die Tagesbetreuungen blicken auf vier besondere Ereignisse mit grossartiger Resonanz zurück:

*Besuchstage in Heerbrugg und Au*

Im Juni 2025 fand in Heerbrugg der erste Besuchstag statt, der auf grosse Begeisterung gestossen ist. Ein besonderer Höhepunkt war das vielfältige Buffet mit kulinarischen Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern, die von den Eltern mit viel Engagement und Liebe zubereitet und mitgebracht wurden. Der Anlass machte Gemeinschaft, Austausch und kulturelle Vielfalt auf eindruckliche Weise erlebbar. Auch das Wetter spielte perfekt mit, sodass der Besuchstag im Gartenbereich durchgeführt werden konnte.

Am 12. September 2025 feierte auch der Standort Au seinen Besuchstag. Es war ein wunderschöner Nachmittag, an dem

die Eltern erneut mit zahlreichen Köstlichkeiten verwöhnten. In entspannter Atmosphäre bestand die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten in Ruhe zu besichtigen und anschliessend gemeinsam zu essen, zu trinken und sich auszutauschen.

*Besuchstag in Au für die Bewohnerinnen und Bewohner der Alterswohnungen*

In Au durften wir zudem einen sehr bereichernden Austausch bei Kaffee und Kuchen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Alterswohnungen erleben. Sie genossen es, Einblicke in unsere Räumlichkeiten sowie in unsere tägliche Arbeit zu erhalten. Aufgrund der durchwegs positiven Rückmeldungen haben wir entschieden, auch im Jahr 2026 einen gemeinsamen Nachmittag zu gestalten und einen generationenübergreifenden Spielenachmittag zu organisieren. Wir sind überzeugt, dass dieses Angebot sowohl für Jung als auch für Alt einen grossen Mehrwert bietet.

*Adventsfenster in Au*

Im Advent durfte die Tagesbetreuung in Au gemeinsam mit der Klasse von Karin Wachter und Nicole Stampfli das Adventsfenster gestalten. Am 2. Dezember 2025 fand die feierliche Eröffnung des Adventsfensters statt. Bei heissem Punsch und Führungen durch die mobilen Schulräume, konnten sich die Besucherinnen und Besucher in gemütlicher Atmosphäre austauschen und einen Einblick in den Schul- und Betreuungsalltag gewinnen.

Die Veranstaltungen unterstreichen die Bedeutung der Tagesbetreuung als Ort der Begegnung, des Miteinanders und der gemeinsamen Freude. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Förderung des sozialen Zusammenhalts.

**Öffnungszeiten**

Während den Schulwochen sind die Tagesbetreuungen ab 06.45–07.45 Uhr und wieder von 11.30–18.00 Uhr geöffnet. Vor Feiertagen schliessen die Tagesbetreuungen bereits um 17.00 Uhr.

In den Ferien sind die Tagesbetreuungen von 07.00–18.00 Uhr geöffnet und können mit einer separaten Anmeldung gebucht werden. Es werden Projekte und verschiedene Ausflüge geplant und durchgeführt.

Die Tagesbetreuungen sind im Sommer von der 3. bis 5. Ferienwoche und zwischen Weihnachten und Neujahr beide Wochen geschlossen.

Veronica Lippuner,  
Bereichsleitung Tagesbetreuung

## Schulbetrieb

### Klassenorganisation

#### Schuljahr 2025/26

In diesem Schuljahr sind total 102 Kinder in das 1. Kindergartenjahr eingetreten. In Au waren es 58 Kinder und in Heerbrugg 44 Kinder. Total werden elf Kindergärten geführt.

83 Kinder wurden in die 1. Regelklasse eingeteilt. 14 Kinder besuchen das Einschulungsjahr. Die Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg führt total 30 Primarklassen (1.–6. Klasse).

## Schülerzahlen

Stand 31.12.2025

Kindergarten				Total	200
				KG1	KG2
Kindergärten	Blattacker	Heerbrugg	Sara Beck	7	9
	Blattacker	Heerbrugg	Katrin Tschan	10	7
	Blattacker	Heerbrugg	Fabienne Zingg	9	7
	mobile Räume	Heerbrugg	Jasminka Scheel	6	8
Kindergärten	Giessen	Au	Larissa Koch	10	10
	Giessen	Au	Evi Winterberg	10	11
Kindergarten	Weed	Heerbrugg	Irene Weder	12	6
Kindergärten	Wees	Au	Iris Aerni	10	10
	Wees	Au	Léa Letourneau	10	10
	Wees	Au	Caroline Spirig	8	11
	Wees	Au	Maja Sulser	10	9
				<b>102</b>	<b>98</b>

Primarschule				Total	567
1.–4. Kleinklasse	mobile Räume	Heerbrugg	Alice Semler	10	
Einschulungsjahr	mobile Räume	Heerbrugg	Monika Rina	6	
	SH Wees	Au	Monica Keller	8	
1. Klassen	SH Blattacker	Heerbrugg	Nando Kolb	21	
	SH Sonnenberg	Heerbrugg	Selina Reis	20	
	SH Wees	Au	Melanie Geeler	15	
	SH Wees	Au	Rainer Oberhauser	14	
	mobile Räume	Au	Nicole Stampfli	13	
2. Klassen	SH Blattacker	Heerbrugg	Katrin Stachl	21	
	SH Sonnenberg	Heerbrugg	Ursula Rohner	18	
	SH Wees	Au	Katharina Gemein	19	
	SH Wees	Au	Elisabeth Gloor	20	
	SH Wees	Au	Sarah Stieger	20	
3. Klassen	SH Blattacker	Heerbrugg	Dominik Huber	20	
	SH Sonnenberg	Heerbrugg	Salome Lutz	19	
	SH Wees	Au	Judith Bucher	20	
	SH Wees	Au	Yvonne Martin	22	
4. Klassen	SH Blattacker	Heerbrugg	Eileen Bell	18	
	SH Blattacker	Heerbrugg	Danique Blok	17	
	mobile Räume	Au	Karin Wachter	17	
	SH Haslach	Au	Stefanie Schöbi	16	
	SH Haslach	Au	Lara Dietsche	17	
5. Klassen	SH Blattacker	Heerbrugg	Miranda Heeb	17	
	SH Blattacker	Heerbrugg	Alexandra Pergher	18	
	SH Haslach	Au	Sandra Rimle	24	
	SH Haslach	Au	Lucia Heiniger	23	
6. Klassen	SH Blattacker	Heerbrugg	Fabienne Heeb	17	
	SH Sonnenberg	Heerbrugg	David Hungerbühler	16	
	SH Haslach	Au	Magdalena Mayer	23	
	SH Haslach	Au	Yannick Hutter	24	
5. – 6. Kleinklasse Berneck				5	
Sonderschulen / Heime				29	
<b>Die Totalzahl beinhaltet die Schüler*innen der Primarschule Au-Heerbrugg (ohne doppelte Gewichtung der Sonderschüler*innen).</b>				<b>767</b>	

Es werden 11 Kinder privat beschult.

## Personalliste

(Stand per 15. Februar 2026)



Clean up day MS SH Haslach Au



Sonderwoche MS Au

### Schulrat

Christian Stricker	Schulratspräsident
Silvio Gablick	Schulrat
Monica Gremminger	Schulrat
Cornelia Hartmann	Schulrat
Sandra Iseli	Schulrat

Antonietta Märki
Luca Sartorius
Claudia Strassmann
Brigitte Valdivia
Manchego Diaz

Hauswartung Au
Hauswartung Lernender
Hauswartung Heerbrugg
Hauswartung Au

### Schulleitung

Sven Ender	Schulleitung Au
Andreas Schmid	Schulleitung Au
Nadine Tanner	Schulleitung Heerbrugg

### Schulsozialarbeit (SSA)

Jasmin Frei	Schulsozialarbeit Heerbrugg
Jun Hutter	Schulsozialarbeit Au

### Verwaltung

Silvia Schlegel	Schulverwaltung
Sabrina Zogg	Schulverwaltung

### Kindergarten Au

Larissa Koch	Kindergarten Giessen Au
Priska Nyffenegger	Kindergarten Giessen Au (TT/DaZ)
Angela Mühlheim	Kindergarten Giessen Au (TT/DaZ)
Evi Winterberg	Kindergarten Giessen Au
Iris Aerni	Kindergarten SH Wees Au
Nicole Dörig	Kindergarten SH Wees Au
Petra Seitz	Kindergarten SH Wees Au (TT/DaZ)
Maja Sulser	Kindergarten SH Wees Au
Désirée Durot	Kindergarten Wees Au
Evelyne Hauser	Kindergarten Wees Au (TT/DaZ)
Léa Letourneau	Kindergarten Wees Au
Caroline Spirig	Kindergarten Wees Au

### Hauswartung

Labinot Shala	Hauswartung Bereichsleitung
Gabriella Barbarotto	Hauswartung Au
Ursina Bischofberger	Hauswartung
Elie Catalano	Hauswartung Au/Heerbrugg
Samet Demiri	Hauswartung Heerbrugg
Roberto Grego	Hauswartung Au
Kai Gremminger	Hauswartung Au
Jacqueline Köppel	Hauswartung Heerbrugg

**Kindergarten Heerbrugg**

Sara Beck	Kindergarten Blattacker Heerbrugg
Nadine Düsel	Kindergarten Blattacker Heerbrugg (TT/DaZ)
Marina Moser	Kindergarten Blattacker Heerbrugg (TT/DaZ)
Nicole Rüdisühli	Kindergarten Blattacker Heerbrugg (TT/DaZ)
Katrin Tschan	Kindergarten Blattacker Heerbrugg
Fabienne Zingg	Kindergarten Blattacker Heerbrugg
Claudia Aeberhard	Kindergarten Weed Au (JS/TT/DaZ)
Irene Weder	Kindergarten Weed Au
Irene Güntert	Kindergarten Mobile Schulräume Heerbrugg
Jasminka Scheel	Kindergarten Mobile Schulräume Heerbrugg

**Schulhaus Haslach Au**

Lara Dietsche	Mittelstufe
Anja Eggenberger	Teamteaching
Lucia Heiniger	Mittelstufe (Jobsharing)
Moritz Holling	Sportlehrperson
Yannick Hutter	Mittelstufe
Magdalena Mayer	Mittelstufe
Flavio Pfenninger	Mittelstufe (Jobsharing)
Sandra Rimle	Mittelstufe (Jobsharing)
Iris Schmid	Mittelstufe
Stefanie Schöbi	Mittelstufe

**Schulhaus Wees Au**

Beatrice Bischofberger	Technisches und Textiles Gestalten Au/Heerbrugg
Marie-Therese Bötschi	Technisches und Textiles Gestalten Au/Heerbrugg
Judith Bucher	Unterstufe
Patricia Dobler	Unterstufe
Martina Erdenberger	Einschulungsjahr
Yasmin Farooq	Einschulungsjahr (TT/DaZ)
Melanie Geeler	Unterstufe
Katharina Gemein	Unterstufe
Elisabeth Gloor	Unterstufe
Maria Heule	Unterstufe (TT)
Monica Keller	Einschulungsjahr
Yvonne Martin	Unterstufe
Rainer Oberhauser	Unterstufe
Elena Pagliarulo	Unterstufe (TT/Jobsharing)
Seville Ritzmann	Unterstufe (TT)
Sarah Stieger	Unterstufe
Katarina Topalovic	Unterstufe (TT)

**Mobile Schulräume Au**

Nicole Stampfli	Unterstufe
Karin Wachter	Mittelstufe

**Schulhaus Blattacker Heerbrugg**

Eileen Bell	Mittelstufe
Danique Blok	Mittelstufe
Karin Dietz	Französisch, Englisch / TT
Fabienne Heeb	Mittelstufe
Miranda Heeb	Mittelstufe
Dominik Huber	Unterstufe
Nando Kolb	Unterstufe
Jeannette Kuster	Technisches und Textiles Gestalten
Gabriele Nagel	TT/DaZ
Jael Rothen	Mittelstufe (TT)
Monika Schmidheiny	Technisches und Textiles Gestalten
Carolyn Signer	Unterstufe (TT)
Katrin Stachl	Unterstufe

**Schulhaus Sonnenberg Heerbrugg**

Vanessa Bösch	Unterstufe (TT/Jobsharing)
Carla Giezendanner	TT/DaZ
David Hungerbühler	Mittelstufe
Salome Lutz	Unterstufe
Alexandra Pergher	Mittelstufe
Selina Reis	Unterstufe
Ursula Rohner	Unterstufe
Liridona Saiti	Englisch

**Mobile Schulräume Heerbrugg**

Andrea Büchler	Einschulungsjahr (TT/DaZ)
Monika Rina	Einschulungsjahr
Stephanie Waltersperger	Kleinklasse/Unterstufe

**Fördernde Massnahmen / Begafö / Schwimmen / SHP**

Philipp Eugster	Förderung/DaZ Au
Katrin Graber	Lehrperson/Förderung Au
Jacqueline Grüniger	Schulische Heilpädagogin KG Au
Yvonne Haldner	Schwimmunterricht
Mathias Kuhn	Schulischer Heilpädagoge Heerbrugg
Simone Maier	Schulische Heilpädagogin KG Au
Shaban Mavmudoski	Förderung/DaZ Au
Britta Mayer	Schulische Heilpädagogin Heerbrugg
Andrea Roth	DaZ
Susanne Schelling	Schwimmunterricht
Valentina Sopi	Schulische Heilpädagogin PS Heerbrugg
Lucia Weinbuch	Schulische Heilpädagogin KG Heerbrugg

Klassenassistenzen / Wald-, Turn- und Wegbegleitung, Hausaufgabenbetreuung

Sylvia Baumann	Klassenassistentin PS Au
Silke Eggenberger	Klassenassistentin KG Au
Nathalie Egger-Stieger	Klassenassistentin KG Heerbrugg
Claudia Ernst	Klassenassistentin PS Heerbrugg
Ivonne Eugster	Klassenassistentin KG Heerbrugg
Sara Frei	Klassenassistentin KG Au
Fabienne Handermann	Klassenassistentin KG Au
Iris Hidber	Klassenassistentin KG Au, Hausaufgabenbetreuung
Karin Mettler	Klassenassistentin KG Au
Janine Schirinzi	Klassenassistentin KG Heerbrugg
Martina Schläpfer	Klassenassistentin KG Heerbrugg
Jennifer Schulz	Klassenassistentin KG Au
Shagul Sharef	Klassenassistentin PS Heerbrugg
Nadia Tantini Züst	Klassenassistentin KG Au
Susanne Thomele	Klassenassistentin KG Heerbrugg
Claudia Tiegel	Klassenassistentin KG Heerbrugg

Zivildienstleistende

Joel Mathis	Zivildienstleistender
Noah Schwingel	Zivildienstleistender

Tagesbetreuung

Veronica Lippuner	Gesamtleitung Tagesbetreuung
Fatma Aktop	Mittagstisch Au
Zainab Al Aasaly	Mittagstisch / Tagesbetreuung Au
Stefanie Amann-Nehring	Mittagstisch / Tagesbetreuung Heerbrugg
Meltem Bulut	Mittagstisch / Tagesbetreuung Au
Vladimira Dokulil	Mittagstisch / Tagesbetreuung Heerbrugg
Ruth Frei	Mittagstisch / Tagesbetreuung Heerbrugg
Rita Gasser	Mittagstisch Heerbrugg
Birgit Gruler	Stv. Teamleitung Mittagstisch/ Tagesbetreuung Au
Manuela Grünenfelder	Mittagstisch / Tagesbetreuung Au
Moana Gschwend	Teamleitung Mittagstisch/ Tagesbetreuung Au
Xuanzhu Mu	Praktikantin Mittagstisch/Tagesbetreuung
Daniela Neff	Mittagstisch / Tagesbetreuung Heerbrugg
Aysa Obert	Mittagstisch / Tagesbetreuung Heerbrugg
Mia Prlic	Auszubildende Tagesbetreuung Au
Manuela Tammaro	Mittagstisch / Tagesbetreuung Au
Noelle Thurnherr	Mittagstisch/Tagesbetreuung Heerbrugg
Fabrizio Tino	Teamleitung Mittagstisch/ Tagesbetreuung Heerbrugg
Noemi Vanrenterghem	Stv. Teamleitung Mittagstisch/ Tagesbetreuung Au
Betina Vlasi	Mittagstisch / Tagesbetreuung Au
Michaela Weder	Teamleitung Mittagstisch/Tagesbetreuung Au
Carolin Weger	Teamleitung Mittagstisch / Tagesbetreuung Heerbrugg
Karin Zingg	Mittagstisch Au

## Dankeschön



An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bedanken

- bei allen Mitarbeitenden der Primarschule Au-Heerbrugg für ihr grosses Engagement und die wertvolle Arbeit zugunsten unserer Schulkinder und damit auch für unsere gemeinsame Zukunft,
- bei den Schulleitungspersonen für ihre professionelle und verantwortungsvolle Führung,
- beim Schulverwaltungs-Team und der Finanz- und Personalverwaltung für die zuverlässige Arbeit,
- beim flexiblen und tatkräftigen Hauswartteam für die Sicherstellung der idealen und sauberen Infrastruktur,
- bei den Mitarbeiterinnen der Tagesbetreuung für die verantwortungsbewusste Betreuung der Kinder,
- bei der Schulsozialarbeit für ihre wichtige und unterstützende Tätigkeit,
- bei den Mitgliedern des Schulrates für die konstruktive, kollegiale Zusammenarbeit, bei dem Gemeinderat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit
- sowie bei den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission für die sorgfältige und kritische Prüfung der Geschäftstätigkeit zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung unserer Arbeit.

Ein besonderer Dank gilt auch Ihnen, geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger sowie liebe Eltern, für Ihr Wohlwollen und das Vertrauen, das Sie der Primarschule Au-Heerbrugg immer wieder entgegenbringen. Die Schule soll auch in Zukunft ein Ort bleiben, an dem gerne gearbeitet und gelernt wird und an dem unsere Kinder jene Bildung und Erziehung erhalten, die sie zu selbstständigen und lebensfähigen Menschen befähigt. Gerne laden wir Sie ein, an der Bürgerversammlung vom 21. März 2026 teilzunehmen und damit Ihre bürgerlichen Rechte und Pflichten wahrzunehmen.

Im Namen des Schulrates  
Christian Stricker, Schulratspräsident

## Ferien, Feiertage und schulfreie Tage

Schuljahr 2025 / 2026							
Unterrichtsbeginn	Mo	11. August	2025				
Herbstferien	Sa	27. September	2025	-	So	19. Oktober	2025
Allerheiligen	Sa	01. November	2025				
Weihnachtsferien	Sa	20. Dezember	2025	-	So	4. Januar	2026
Winterferien (KW 5)	Sa	24. Januar	2026	-	So	1. Februar	2026
Frühlingsferien (KW 15/16)	Sa	04. April	2026	-	So	19. April	2026
Feiertagsbrücke Auffahrt	Do	14. Mai	2026	-	So	17. Mai	2026
Pfingstmontag	Mo	25. Mai	2026				
Sommerferien	Sa	04. Juli	2026	-	So	9. August	2026

Schuljahr 2026 / 2027							
Unterrichtsbeginn	Mo	10. August	2026				
Herbstferien	Sa	26. September	2026	-	So	18. Oktober	2026
Allerheiligen	Sa	01. November	2026				
Weihnachtsferien	Sa	19. Dezember	2026	-	So	03. Januar	2027
Winterferien (KW 5)	Sa	30. Januar	2027	-	So	07. Februar	2027
Ostern	Sa	26. März	2027	-	So	29. März	2027
Frühlingsferien (KW 15/16)	Sa	10. April	2027	-	So	25. April	2027
Feiertagsbrücke Auffahrt	Do	06. Mai	2027	-	So	09. Mai	2027
Pfingstmontag	Mo	17. Mai	2027				
Sommerferien	Sa	10. Juli	2027	-	So	15. August	2027

Schuljahr 2027 / 2028							
Unterrichtsbeginn	Mo	16. August	2027				
Herbstferien	Sa	02. Oktober	2027	-	So	24. Oktober	2027
Allerheiligen	Mo	01. November	2027				
Weihnachtsferien	Sa	18. Dezember	2027	-	So	02. Januar	2028
Winterferien (KW 5)	Sa	29. Januar	2028	-	So	06. Februar	2028
Frühlingsferien (KW 15/16)	Sa	8. April	2028	-	So	23. April	2028
Feiertagsbrücke Auffahrt	Do	25. Mai	2028	-	So	28. Mai	2028
Pfingstmontag	Mo	5. Juni	2028				
Sommerferien	Sa	8. Juli	2028	-	So	13. August	2028

Der Schulunterricht vor den Sommerferien endet jeweils bereits am Freitagmittag.  
 Angegeben ist der erste und der letzte Ferientag. Änderungen vorbehalten.

# FINANZBERICHT UND BUDGET

## Zusammenfassung | Ergebnisse 2025 und Finanzbedarf 2026

	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Ertragsüberschuss 2025		357'658.93	
Total Aufwand (ohne Rückerstattung)	16'241'200.00	15'687'219.81	17'264'800.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>16'241'200.00</b>	<b>16'044'878.74</b>	<b>17'264'800.00</b>
Total Ertrag (ohne Finanzbedarf)	706'200.00	509'878.74	799'500.00
Finanzbedarfsanmeldung	15'535'000.00	15'535'000.00	16'465'300.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>16'241'200.00</b>	<b>16'044'878.74</b>	<b>17'264'800.00</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
Total Ausgaben	3'399'500.00	3'089'311.80	361'600.00
Total Einnahmen	0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionen	3'399'500.00	3'089'311.80	361'600.00

	Anzahl Schulkinder	Anzahl Einwohner	Anteile Pol. Gemeinden
<b>Zuweisung Rechnungsergebnis 2025</b>			
Ertragsüberschuss aufgrund Schüler- und Einwohnerzahlen per 31.12.2024			357'658.93
Politische Gemeinde Au	727	8'494	342'555.56
Politische Gemeinde Balgach	8	149	4'437.12
Politische Gemeinde Berneck	22	282	10'666.25
<b>Finanzbedarfsanmeldung 2026</b>			
Gemäss Gemeindegesetz wird seit 1.1.2019 folgender Verteilschlüssel angewendet:			
70% des Finanzbedarfs aufgrund der Schülerzahlen (bei doppelter Gewichtung von Sonderschülern)			
30% des Finanzbedarfs aufgrund der Einwohnerzahl auf dem Gebiet der Schulgemeinde			
<b>Total Finanzbedarf 2026</b>			<b>16'465'300.00</b>
Politische Gemeinde Au	754	8'665	15'710'160.00
Politische Gemeinde Balgach	9	148	211'670.00
Politische Gemeinde Berneck	26	302	543'470.00

## Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026 Artengliederung (2-stufige Erfolgsrechnung)

	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-16'129'200.00</b>	<b>-15'932'350.04</b>	<b>-17'126'800.00</b>
Personalaufwand	-10'303'220.00	-10'395'722.54	-10'636'050.00
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-2'547'880.00	-2'198'333.60	-2'724'050.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-1'113'200.00	-1'108'711.60	-1'330'100.00
Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
Transferaufwand	-2'140'900.00	-2'205'582.30	-2'413'600.00
Interne Verrechnungen Aufwand	-24'000.00	-24'000.00	-23'000.00
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>16'217'200.00</b>	<b>16'022'832.86</b>	<b>17'240'800.00</b>
Entgelte	426'300.00	626'589.80	597'700.00
Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	0.00	80.00	0.00
Transferertrag	15'766'900.00	15'372'163.06	16'620'300.00
Interne Verrechnungen Ertrag	24'000.00	24'000.00	22'800.00
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>88'000.00</b>	<b>90'482.82</b>	<b>114'000.00</b>
<b>Finanzierung</b>			
Finanzaufwand	-112'000.00	-112'528.70	-138'000.00
Finanzertrag	24'000.00	22'045.88	24'000.00
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-88'000.00</b>	<b>-90'482.82</b>	<b>-114'000.00</b>
<b>Zusammenfassung</b>			
Total Aufwand	-16'241'200.00	-16'044'878.74	-17'264'800.00
Total Ertrag	16'241'200.00	16'044'878.74	17'264'800.00
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Kommentar zur 2-stufigen Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem etwas höheren Personalaufwand ab als budgetiert.

Der Sach- und Betriebsaufwand ist etwas tiefer als budgetiert. Teilweise konnten geplante Vorhaben nicht umgesetzt werden. Ebenfalls trägt das Kostenbewusstsein aller Beteiligten dazu bei, dass die Mittel möglichst effizient eingesetzt werden.

In den Entgelten enthalten sind Erträge für die Tagesbetreuung, Schulgelder, Vermietungen aber auch Rückerstattungen von Personal- und Sachversicherungen. Letztere haben dazu beigetragen, dass die Entgelte höher als budgetiert ausgefallen sind.

Im Transferaufwand ist die Rückerstattung des Rechnungsergebnisses (CHF 357'658.93) an die Politischen Gemeinden eingerechnet.

Insgesamt entspricht das Ergebnis einer Budgetabweichung von 2.3% (Minderaufwand)

(Detaillierte Erläuterungen zur Rechnung, siehe Kommentare ab Seite 31)

## Kommentar zum Budget 2026

Die Empfehlungen des Kantons sehen keinen Teuerungsausgleich vor. Sämtlichen Lehrpersonen wurde der Stufenanstieg gewährt.

Die vom Kanton beschlossene Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen kommt im Budget 2026 vollumfänglich zum Tragen (Einführung August 2025). Ebenfalls steigen die Abschreibungen.

(Detaillierte Erläuterungen und Kommentare zum Budget 2026 ab Seite 31)

## Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026

### Funktionale Gliederung

Budget 2025			Rechnung 2025		Budget 2026	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
16'241'200.00	16'241'200.00	<b>Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg</b>	16'044'878.74	16'044'878.74	17'264'800.00	17'264'800.00
303'400.00		<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	288'504.01		293'550.00	
49'100.00		<b>011 Legislative</b>	52'596.10		42'300.00	
34'100.00		0110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	31'878.90		22'300.00	
15'000.00		0111 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	20'717.20		20'000.00	
254'300.00		<b>012 Exekutive</b>	235'907.91		251'250.00	
254'300.00		0121 Schulrat und Schulkommission	235'907.91		251'250.00	

#### Kommentare zur Rechnung 2025

##### 011 Legislative

Mehraufwand CHF 3'496.10

- Die Ausgaben für Drucksachen waren leicht tiefer, dafür war das Honorar Revisionsstelle höher als budgetiert (aufgrund Grösse der Schule und Personalbestand umfangreicherer Prüfungsumfang).

##### 012 Exekutive

Minderaufwand netto CHF 18'392.09

- Entschädigung für Sitzungsgelder waren tiefer als angenommen (Einsparung rund CHF 17'000), wie auch für Honorare (Minderaufwand CHF 7'100). Der übrige Personalaufwand war rund CHF 5'400 höher als vorgesehen.

#### Kommentare zum Budget 2026

##### 011 Legislative

Minderaufwand CHF 6'800 (gegenüber Budget 2025)

- Es ist geplant, die Schulzeitung PRIMA weiterhin zwei Mal jährlich zu publizieren.

##### 012 Exekutive

Minderaufwand CHF 3'050 (gegenüber Budget 2025)

Budget 2025				Rechnung 2025		Budget 2026	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15'777'900.00	700'700.00	2	<b>Bildung</b>	15'593'779.58	867'526.79	16'780'050.00	794'500.00
1'616'100.00	4'500.00	21100	Kindergarten	1'728'610.45	1'156.40	1'943'100.00	
4'760'700.00	3'000.00	21200	Primarstufe	4'498'717.89	37'269.80	4'778'500.00	20'000.00
364'500.00		21400	Musikschule	390'656.90		400'000.00	

### Kommentare zur Rechnung 2025

#### 21100 Kindergarten

Mehraufwand CHF 115'854.05

- Die Löhne für Klassenassistenten im Bereich Kindergarten wurden gegenüber Budget um CHF 45'600 überschritten. Auch die Löhne für Lehrpersonen übersteigen das Budget um CHF 65'800, demgegenüber waren die Ausgaben für Stellvertretungen CHF 4'400 tiefer. Auch im Bereich Aus- und Weiterbildung waren die Kosten rund CHF 3'400 höher als kalkuliert. Einsparungen ergaben sich bei den Konten Fachliteratur, Lehrmittel, Anschaffungen und Reisekosten (CHF 6'000).

#### 21200 Primarschule

Minderaufwand CHF 296'251.91

- Im Bereich Primarschule ergaben sich hohe Einsparungen:
- Personalkosten CHF 160'600. Dementsprechend waren auch die AG-Beiträge tiefer (CHF 47'000)
  - Beim übrigen P-Aufwand war der Minderaufwand CHF 20'000, dahingegen waren die Reisekosten um CHF 10'300 höher. Weitere Einsparungen entstanden im Bereich Anschaffungen, Fachliteratur, Lehrmittel CHF 38'700. Die Ausgaben für Dienstleistungen Dritter waren um CHF 4'700 tiefer.
  - Hohe Versicherungsleistungen für Personalausfälle konnten verbucht werden (insgesamt: CHF 37'300)

#### 21400 Musikschule

Mehraufwand CHF 26'156.90

- Gemäss Abschlussrechnung der Musikschule, mehr Instrumentalschüler

### Kommentare zum Budget 2026

#### 21100 Kindergarten

Mehraufwand netto CHF 215'600 (gegenüber Rechnung)

Mehraufwand netto CHF 331'500 (gegenüber Budget 2025)

- Die vom Kanton beschlossene Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen ab August 2025 führt zu höheren Lohnkosten. Gleichzeitig bleibt es notwendig, die Kindergartenlehrpersonen weiterhin durch Klassenassistentenpersonal zu unterstützen, um den steigenden Anforderungen im Schulalltag gerecht zu werden.
- Zusätzlich verschärft der fehlende Platz in Sonderschulen die Situation. Dadurch werden vermehrt integrative Lösungen in der Regelschule notwendig. Dies bedingt einen erhöhten Einsatz von Team-Teaching, Klassenassistenten sowie weiteren unterstützenden Ressourcen (z. B. Zivildienstleistende).

#### 21200 Primarschule

Mehraufwand netto CHF 800 (gegenüber Budget 2025)

- Die Lohnausgaben steigen um CHF 115'000, für Stellvertretungen wurden die Kosten tiefer kalkuliert (minus CHF 78'000). Im Jahr 2026 ist nur eine Intensivweiterbildung geplant.

#### 21400 Musikschule

Mehraufwand CHF 35'000 (gegenüber Budget 2025)

- Das Angebot der Musikschule wird von vielen SUS genutzt, daher wurden die Kosten den Ausgaben 2025 angeglichen.

Budget 2025				Rechnung 2025		Budget 2026	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'955'900.00	40'200.00	21700	Schulliegenschaften	2'910'946.49	49'503.05	3'200'050.00	39'100.00
463'700.00	192'000.00	21800	Mittagstisch	462'765.76	228'602.13	503'850.00	250'000.00
758'100.00	245'000.00	21801	Schülerhort	768'036.07	316'091.87	823'950.00	349'000.00

### Kommentare zur Rechnung 2025

#### 21700 Schulliegenschaften

Minderaufwand CHF 54'256.56

- Die Lohnkosten waren rund CHF 24'300 höher als budgetiert (Personalwechsel, zusätzlicher Monat für Einarbeitung). Die Anschaffungen waren CHF 10'500 tiefer als angenommen. Für Entsorgung und Energie waren die Kosten CHF 13'200 höher, infolge Umzug Tagesbetreuung und mehrerer Lehrpersonenwechsel. Einsparungen konnten auch in folgenden Konten erzielt werden:
  - Dienstleistungen Dritter CHF 11'700
  - Planung und Projektierung CHF 9'100
  - Im Bereich Unterhalt waren die Einsparungen gesamt CHF 32'700.
  - Unterhalt Grundstücke CHF 10'900
  - Unterhalt Apparate CHF 12'500
  - Rückerstattungen für Versicherungsleistungen konnten verbucht werden (CHF 14'500), was nicht vorgesehen war.

#### 21800 Mittagstisch

Minderaufwand CHF 37'536.37

- Der Personalaufwand beim Mittagstisch war höher (CHF 17'500), demgegenüber konnten mehr Elternbeiträge verzeichnet werden (CHF 36'600).

#### 21801 Schülerhort

Minderaufwand CHF 61'155.80

- Der Personalaufwand beim Schülerhort war höher (CHF 51'500), demgegenüber standen höhere Elternbeiträge (CHF 69'000). Einsparungen konnten auch in diversen Konten erzielt werden: Weiterbildung, Verbrauchsmaterial, Lebensmittel, Anschaffungen, Dienstleistungen Dritter, Reisekosten und Schulanlässe (CHF 44'000)

### Kommentare zum Budget 2026

#### 21700 Schulliegenschaften

Mehraufwand netto CHF 245'250 (gegenüber Budget 2025)

- Die Abschreibungen sind im 2026 CHF 233'500 höher als im Rechnungsjahr 2025 (Abschreibung für die Mobilien Schulräume Au).
- Einmalige und zusätzliche Positionen ab CHF 5'000 sind auf der Liste der neuen bzw. ungebundenen Ausgaben auf Seite 38 aufgeführt.

#### 21800 Mittagstisch

Minderaufwand netto CHF 17'850 (gegenüber Budget 2025)

#### 21801 Schülerhort

Minderaufwand netto CHF 38'150 (gegenüber Budget 2025)

Budget 2025				Rechnung 2025		Budget 2026	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
533'300.00	10'000.00	21900	Schulleitung	515'653.34	869.50	524'950.00	
443'500.00	24'600.00	21901	Schulverwaltung	440'590.07	31'935.55	394'600.00	23'500.00
423'900.00		21910	Informatik Schule	326'178.73	50.00	378'350.00	
83'000.00		21920	Schulpsychologischer Dienst	109'167.90		93'900.00	
61'000.00		21922	Schülertransport	59'298.75		67'000.00	

### Kommentare zur Rechnung 2025

#### 2190 Schulleitung

Minderaufwand CHF 8'516.16

- Die Löhne für Schulleitungen waren CHF 19'300 tiefer als kalkuliert. Für Versicherungsleistungen war mehr vorgesehen (tiefere Einnahmen CHF 9'100).

#### 21901 Schulverwaltung

Minderaufwand CHF 10'245.48

- Die Löhne für Schulverwaltung waren etwas tiefer CHF 4'800. Die Versicherungsleistungen waren CHF 7'300 höher als budgetiert.

#### 21910 Informatik Schule

Minderaufwand CHF 97'771.27

- Die Ausgaben im Bereich IT waren weit tiefer als im Budget vorgesehen. Auch im Bereich Anschaffungen und Verbrauchsmaterial war der Aufwand deutlich tiefer. Nur von Januar bis März fielen Personalkosten an (IT ging an OMR).

#### 21920 Schulpsychologischer Dienst

Mehraufwand CHF 26'167.90

- Der Aufwand für schulpsychologische Abklärungen war deutlich höher.

### Kommentare zum Budget 2026

#### 2190 Schulleitung

Mehraufwand CHF 1'650 (gegenüber Budget 2025)

#### 21901 Schulverwaltung

Minderaufwand CHF 47'800 (gegenüber Budget 2025)

- Der Lohnaufwand reduziert sich um CHF 216'700. Das Personal wird von der Gemeinde gestellt und an die Schule weiterverrechnet (CHF 218'000).

#### 21910 Informatik Schule

Minderaufwand CHF 45'550 (gegenüber Budget 2025)

- Für Hardwareanschaffungen wurden CHF 49'800 vorgesehen.

#### 21920 Schulpsychologischer Dienst

Mehraufwand CHF 10'900 (gegenüber Budget 2025)

- Schon seit einigen Jahren ist festzustellen, dass es immer mehr Kindergarten- und Schulkinder mit Lern- und Verhaltensdefiziten gibt. Der Trend zeigt, dass die Kosten für Abklärungen steigen, daher wurde das Budget 2026 erhöht.

#### 21922 Schülertransport

Mehraufwand CHF 6'000 (gegenüber Budget 2025)

- Die Kosten für Schülertransport wurde den Gegebenheiten angepasst.

Budget 2025				Rechnung 2025		Budget 2026	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
276'800.00	26'400.00	21923	Schulanlässe, Freizeitangebote	204'502.91	23'580.00	280'500.00	25'900.00
1'574'000.00	155'000.00	21924	Schulgelder	1'585'751.15	134'002.64	1'800'000.00	87'000.00
44'300.00		21929	Übriger Schulbetriebsaufwand	42'016.10		44'300.00	

### Kommentare zur Rechnung 2025

#### 21923 Schulanlässe, Freizeitangebote

Minderaufwand CHF 69'477.09

- Im Bereich Exkursionen und Schulreisen waren die Kosten um CHF 28'900 tiefer und für Lager CHF 39'000.

#### 21924 Schulgelder

Mehraufwand CHF 32'748.51

- Der Aufwand für die Kleinklasse war CHF 11'800 höher, ebenso die Schulgelder für sonderpäd. Massnahmen CHF 15'500, demgegenüber waren die Ausgaben für Sonderschulen CHF 15'600 tiefer. Eine Rückerstattung für Schulgelder war nicht vorgesehen (CHF 11'100). Die Verrechnung der Schulgelder für Kleinklassenschüler waren tiefer als budgetiert (CHF 3'100), auch die Einnahmen für die Integrationsklasse (CHF 29'000), aufgrund der Auflösung per Juli 2025.

#### 21929 Übriger Schulbetriebsaufwand

Minderaufwand netto CHF 2'283.90

- Tiefere Kosten für Internet und Telefonie.

### Kommentare zum Budget 2026

#### 21923 Schulanlässe, Freizeitangebote

Mehraufwand CHF 4'200 (gegenüber Budget 2025)

- Die Ausgaben für Schulanlässe und Freizeitangebote wurden etwas erhöht.

#### 21924 Schulgelder

Mehraufwand CHF 261'000 (gegenüber Rechnung)

Mehraufwand CHF 294'000 (gegenüber Budget 2025)

- Die Kosten für Sonderschulen steigen um rund CHF 200'000. Gleichzeitig entfällt die Kostenbeteiligung für die frühere Integrationsklasse von Berneck und Balgach (Mindereinnahmen CHF 68'000).
- Der Kostenanstieg steht zudem im Zusammenhang mit dem kantonalen Entlastungspaket 2026. Mit diesem soll das strukturelle Defizit des Kantons St. Gallen nachhaltig beseitigt werden. Vorgesehen sind finanzielle Entlastungsmassnahmen in verschiedenen Bereichen, die teilweise auch die Volksschulträger betreffen. So werden unter anderem die Tarife für die Sonderbeschulung und den Beratungsdienst Schule erhöht. Diese Verschiebungen führen zu zusätzlichen finanziellen Belastungen für die Gemeinden.

Budget 2025				Rechnung 2025		Budget 2026	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'419'100.00		2193	Sonderpädagogische Massnahmen	1'550'887.07	44'465.85	1'547'000.00	
<b>31'600.00</b>		<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>35'646.25</b>		<b>36'600.00</b>	
31'600.00		4330	Schulgesundheitsdienst	35'646.25		36'600.00	
<b>16'300.00</b>		<b>5</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>16'596.50</b>		<b>16'600.00</b>	
16'300.00		54510	Kinderkrippen und Kinderhorte	16'596.50		16'600.00	

### Kommentare zur Rechnung 2025

#### 2193 Sonderpädagogische Massnahmen

Mehraufwand CHF 87'321.22

- Die Personalkosten für Sonderpädagogische Massnahmen waren insgesamt CHF 141'400 höher, der Aufwand fiel im Bereich Lehrpersonen und Stellvertretungen an. Die Personalkosten für die Kleinklasse waren hingegen tiefer (CHF 20'900). Eine geplante Weiterbildung wird erst im 2026 absolviert (Minderaufwand CHF 7'800). Auch für Lehrmittel und Anschaffungen fielen tiefere Kosten an. Rückerstattungen für Versicherungsleistungen waren nicht vorgesehen (CHF 44'500).

#### 43301 Schulzahnpflege

Mehraufwand CHF 5'197.55

- Die Ausgaben für Reihenuntersuche waren höher als angenommen.

### Kommentare zum Budget 2026

#### 2193 Sonderpädagogische Massnahmen

Mehraufwand CHF 40'600 (gegenüber Rechnung)

Mehraufwand CHF 127'900 (gegenüber Budget 2025)

- Höhere Lohnkosten in der Kleinklasse, da neu eine ausgebildete schulische Heilpädagogin im Einsatz ist. Seit der Auflösung der Integrationsklasse im letzten Sommer (gemeinsam mit Berneck und Balgach) werden die betreffenden Schülerinnen und Schüler in den Stammklassen unterrichtet. Dies erfordert in diesen Klassen umfangreiche zusätzliche Unterstützungsmassnahmen.

#### 4330 Schulgesundheitsdienst

Mehraufwand CHF 5'000 (gegenüber Budget 2025)

- Die Ausgaben für Reihenuntersuche Zahnarzt sind gestiegen, somit wurde das Budget angeglichen.

Budget 2025			Rechnung 2025		Budget 2026	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
112'000.00	15'540'500.00	<b>9 Finanzen und Steuern</b>	110'352.40	15'177'351.95	138'000.00	16'470'300.00
112'000.00		9610 Zinsen	112'528.70	10.88	138'000.00	
	5'500.00	9710 Rückverteilung aus CO <sub>2</sub> -Abgabe				5'000.00
		9900 Nicht aufgeteilte Posten	-2'176.30			
	<b>15'535'000.00</b>	<b>9910 Finanzbedarf Schulgemeinden</b>		<b>15'177'341.07</b>		<b>16'465'300.00</b>
	14'878'980.60	464001 Finanzbedarf Schulgemeinde (Au)		14'536'425.04		15'710'160.00
	192'727.60	464002 Finanzbedarf Schulgemeinde (Balgach)		188'290.48		211'670.00
	463'291.80	464003 Finanzbedarf Schulgemeinde (Berneck)		452'625.55		543'470.00

### Kommentare zur Rechnung 2025

#### 9610 Zinsen

Mehraufwand CHF 517.82

- Der Zinsaufwand schloss budgetgetreu.

#### 9710 Rückverteilung aus CO<sub>2</sub>-Abgabe

Minderaufwand CHF 5'500

- Im Jahr 2025 wurden keine CO<sub>2</sub>-Abgaben vergütet. Dies wird erst wieder im Jahr 2026 der Fall sein.

#### 9910 Finanzbedarf Schulgemeinden

Die Aufteilung des Ertragsüberschusses (Differenz Budget 2025/Rechnung 2025) ist auf Seite 28 ersichtlich.

### Kommentare zum Budget 2026

#### 96100 Zinsen

Mehraufwand CHF 26'000 (gegenüber Budget 2025)

- Höherer Kapitalbedarf

## Neue und ungebundene Ausgaben 2026 > CHF 5'000

Erfolgsrechnung	Betrag CHF	Bereich	Art
Projekt gemeinsame Schulraumentwicklung Gemeinde/OMR/PSAH	30'000.00	<b>Exekutive</b>	E/N
Mobiliar allgemein, ganze Schule (Reserve für Neuzugänge)	25'000.00	<b>Liegenschaften</b>	E/N
Erneuerung der Feueralarm-, Amokalarm- und Gonganlage	25'600.00		E/N
Erneuerung Parkettboden Klassenzimmer	5'000.00	Schulhaus Wees	E/N
Graffitischutz Schulhaus Haslach	10'000.00	Schulhaus Haslach	E/N
Komplette Sanierung des Allzweckzimmers	50'000.00	Schulhaus Blattacker	E/N
Gesamterneuerung Gang Schulhaus Blattacker (Wände, Decken, Türen, Zargen, Säulen)	40'000.00	Schulhaus Blattacker	E/N
Erneuerung Haupteingangs- und Fluchtwegtüre	15'000.00	Schulhaus Blattacker	E/N
Erstellung von Schmutzschleusen bei drei Eingängen, Kindergarten Wees	6'000.00	Kindergarten Wees	E/N
Fassadensanierung Kindergarten Giessen (gesamte Gebäudehülle)	18'500.00	Kindergarten Giessen	E/N
Fassadensanierung Tagesbetreuung Heerbrugg (gesamte Gebäudehülle)	6'000.00	Tagesbetreuung Heerbrugg	E/N
Erneuerung Türrahmen Sporthalle Wees (3 Stück)	12'000.00	Sporthalle Wees	E/N
Erneuerung Bodenbelag Geräteraum Sporthalle Wees	23'500.00	Sporthalle Wees	E/N
Innenmalerarbeiten Reichenbündthalle	7'000.00	Turnhalle Reichenbündt	E/N
Instandsetzung und Neuanstrich Fassade Reichenbündthalle (Graffitientfernung)	8'000.00	Turnhalle Reichenbündt	E/N
Erneuerung Eingangstüre Küche MZH	14'500.00	MZH Au	E/N
Erneuerung Eingangstüre Rückseite Garderoben MZH	16'000.00	MZH Au	E/N
Sanierung Korridor und Eingangsbereich MZH	9'500.00	MZH Au	E/N
Künstlerisches Übermalen von Graffiti am Pavillon	12'000.00	Pavillon Heerbrugg	E/N
Erneuerung Haupteingangstüre Nasszellen	8'000.00	Pavillon Heerbrugg	E/N

E = Einmalige Ausgaben, W = Wiederkehrende Ausgaben, N = Nichtgebundene Ausgaben

## Investitionsrechnung Primarschule Au-Heerbrugg

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Ausgaben Liegenschaften</b>						
Sanierung Beleuchtungen / Umstellung LED	215'000.00		45'165.70			
<i>Restkredit per 31.12.2025</i>					170'000.00	
Sanierung Garderoben Sporthalle	115'000.00		110'480.00			
Mobile Schulräume Au	2'900'000.00		2'788'381.58			
<i>Restkredit per 31.12.2025</i>					111'600.00	
<b>Ausgaben Informatik</b>						
Anschaffungen Schüler- und Personalsysteme	90'500.00		82'941.15		80'000.00	
Boards für Wandtafelsysteme	79'000.00		62'343.37			
<i>Boards Total CHF 300'000 (2022–2025, Restkredit)</i>						
<b>Total</b>	<b>3'399'500.00</b>		<b>3'089'311.80</b>		<b>361'600.00</b>	
<b>Einnahmen</b>						
Beiträge						
Aktivierungen		3'399'500.00		3'089'311.80		361'600.00
<b>Total</b>		<b>3'399'500.00</b>		<b>3'089'311.80</b>		<b>361'600.00</b>
<b>Zusammenzug</b>						
Ausgaben	3'399'500.00		3'089'311.80		361'600.00	
Einnahmen		3'399'500.00		3'089'311.80		361'600.00
<b>Total</b>	<b>3'399'500.00</b>	<b>3'399'500.00</b>	<b>3'089'311.80</b>	<b>3'089'311.80</b>	<b>361'600.00</b>	<b>361'600.00</b>

## Übersicht Investitionen

### Abgeschlossene Investitionen

#### Anschaffungen Schüler- und Lehrersysteme 2025

Gesamtkredit	90'500.00
Investitionen 2025	82'941.15
<b>Differenz Minderaufwand</b>	<b>7'558.85</b>

#### Sanierung Garderobe Sporthalle

Gesamtkredit	115'000.00
Investitionen 2025	110'480.00
<b>Differenz Minderaufwand</b>	<b>4'520.00</b>

#### Boards für Wandtafelssysteme

Gesamtkredit	79'000.00
Investitionen 2025	62'343.37
<b>Differenz Minderaufwand</b>	<b>16'656.63</b>

### Offene Investitionen – weiterer Kostenaufwand 2026

#### Sanierung Beleuchtungen / Umstellung LED

Gesamtkredit	215'000.00
Investitionen 2025	45'165.70
<b>Restkredit 2026</b>	<b>169'834.30</b>

#### Mobile Schulräume

Gesamtkredit	2'900'000.00
Investitionen 2025	2'788'381.58
<b>Restkredit 2026</b>	<b>111'618.42</b>

### Neue Investitionen 2026 – Bereich Informatik

#### Anschaffungen Schülersysteme (gemäss regionalem IT-Konzept Schulen Mittelrheintal)

Gesamtkredit	80'000.00
--------------	-----------

## Geldflussrechnung 2025

<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>2'319'562.37</b>
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'108'711.60
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	684.05
Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	79'100.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-80.00
Abnahme Forderungen	218'583.86
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-77'213.69
Zunahme laufende Verbindlichkeiten	1'082'356.72
Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-98'854.50
Zunahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	6'274.33
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3'089'311.80</b>
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-3'089'311.80
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>-769'749.43</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>931'218.63</b>
Zunahme langfristige Finanzanlagen	-10.88
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'431'229.51
Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'500'000.00
<b>Total Geldfluss</b>	<b>161'469.20</b>
Bestand flüssige Mittel 1. Januar 2025	371'080.07
Bestand flüssige Mittel 31. Dezember 2025	532'549.27
<b>Zunahme flüssige Mittel</b>	<b>161'469.20</b>

## Bilanz 2025

Konto		Bestand am 31.12.2025		Bestand am 01.01.2025		Veränderung
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>14'289'713.38</b>	<b>100.00%</b>	<b>12'368'103.27</b>	<b>100.00%</b>	<b>1'921'610.11</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>848'031.18</b>	<b>5.93%</b>	<b>827'921.27</b>	<b>6.69%</b>	<b>20'109.91</b>
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	532'549.27	3.73%	371'080.07	3.00%	161'469.20
101	Forderungen	151'104.49	1.06%	369'688.35	2.99%	-218'583.86
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	153'005.89	1.07%	75'792.20	0.61%	77'213.69
107	Verzinsliche Anlagen	11'371.53	0.08%	11'360.65	0.09%	10.88
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>13'441'682.20</b>	<b>94.07%</b>	<b>11'540'182.00</b>	<b>93.31%</b>	<b>1'901'500.20</b>
140	Sachanlagen VV	13'012'626.89	91.06%	11'015'826.69	89.07%	1'996'800.20
142	Immaterielle Anlagen VV	112'700.71	0.79%	128'900.71	1.04%	-16'200.00
146	Investitionsbeiträge	316'354.60	2.21%	395'454.60	3.20%	-79'100.00
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>14'289'713.38</b>	<b>100.00%</b>	<b>12'368'103.27</b>	<b>100.00%</b>	<b>1'921'610.11</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>14'289'713.38</b>	<b>100.00%</b>	<b>12'368'103.27</b>	<b>100.00%</b>	<b>1'921'610.11</b>
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'730'425.36	12.11%	648'068.64	5.24%	1'082'356.72
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4'868'132.24	34.07%	2'436'902.73	19.70%	2'431'229.51
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	10'911.40	0.08%	109'765.90	0.89%	-98'854.50
205	Kurzfristige Rückstellungen	105'286.18	0.74%	99'011.85	0.80%	6'274.33
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7'500'000.00	52.49%	9'000'000.00	72.77%	-1'500'000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds	74'958.20	0.52%	74'354.15	0.60%	604.05

## Anlagespiegel

## VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert	
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanm. Abschreib./ Wertbericht. (-)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.	
<b>140 Sachanlagen VV</b>	<b>25'322'795.14</b>	<b>2'877'672.45</b>	<b>28'200'467.59</b>	<b>-14'306'968.45</b>	<b>-1'044'711.55</b>	<b>-47'800.00</b>	<b>211'639.35</b>	<b>-15'187'840.65</b>	<b>13'012'626.94</b>	
1403 Übrige Tiefbauten	287'266.75		287'266.75	-106'366.70	-5'323.05			-111'689.75	175'577.00	
1404 Hochbauten	23'911'788.52	2'944'027.28	26'855'815.80	-13'682'453.38	-803'430.45	-47'800.00		-14'533'683.83	12'322'131.97	
1406 Mobilien	1'123'739.87	-66'354.83	1'057'385.04	-518'148.37	-235'958.05		211'639.35	-542'467.07	514'917.97	
<b>142 Immaterielle Anlagen</b>	<b>252'670.91</b>		<b>252'670.91</b>	<b>-123'770.20</b>	<b>-16'200.00</b>			<b>-139'970.20</b>	<b>112'700.71</b>	
1429 Übrige immaterielle Anlagen	252'670.91		252'670.91	-123'770.20	-16'200.00			-139'970.20	112'700.71	
<b>146 Investitionsbeiträge</b>	<b>3'028'046.00</b>		<b>3'028'046.00</b>	<b>-2'632'591.40</b>	<b>-79'100.00</b>			<b>-2'711'691.40</b>	<b>316'354.60</b>	
<b>14 Total</b>	<b>28'603'512.05</b>	<b>2'877'672.45</b>	<b>31'481'184.50</b>	<b>-17'063'330.05</b>	<b>-1'140'011.55</b>	<b>-47'800.00</b>	<b>211'639.35</b>	<b>-18'039'502.25</b>	<b>13'441'682.25</b>	

## Liegenschaftsverzeichnis / Versicherungswerte per 31. Dezember 2025

Objekt	Neuwert	Minderwert	Zeitwert	Verkehrswert
<b>Verwaltungsvermögen</b>				
Mehrzweckhalle Au	6'521'600	978'200	5'543'400	
Sporthalle Wees, Au	8'200'100	1'011'300	7'188'800	
Schulhaus Wees, Au	7'548'000	1'750'300	5'797'700	
Doppelkindergarten Wees, Au	1'603'700	352'800	1'250'900	
<b>Total Grundstück Nr. 309</b>	<b>23'873'400</b>	<b>4'092'600</b>	<b>19'780'800</b>	<b>12'190'000</b>
Pavillon mit Zivilschutzanlage, Heerbrugg	1'807'300	90'700	1'716'600	
Dreifachkindergarten Blattacker, Heerbrugg	3'930'100	0	3'930'100	
Velo- und Geräteraum Blattacker, Heerbrugg	43'500	0	43'500	
Geräteraum Garage Blattacker, Heerbrugg	60'300	0	60'300	
Schulhaus und Pausenhalle Blattacker, Heerbrugg	6'731'800	1'481'800	5'250'000	
<b>Total Grundstück Nr. 660</b>	<b>12'573'000</b>	<b>1'572'500</b>	<b>11'000'500</b>	<b>7'760'000</b>
Sporthalle Reichenbündt, Heerbrugg	3'143'200	1'163'200	1'980'000	
Tagesstrukturen/ehem. Kindergarten Reichenbündt	1'416'600	453'600	963'000	
<b>Total Grundstück Nr. 663</b>	<b>4'559'800</b>	<b>1'616'800</b>	<b>2'943'000</b>	<b>1'950'000</b>
Kindergarten Weed, Heerbrugg	1'007'000	151'300	855'700	
<b>Total Grundstück Nr. 769</b>	<b>1'007'000</b>	<b>151'300</b>	<b>855'700</b>	<b>511'000</b>
Schulhaus Sonnenberg 747, Balgach	5'376'300	1'721'100	3'655'200	
<b>Total Grundstück Nr. 783</b>	<b>5'376'300</b>	<b>1'721'100</b>	<b>3'655'200</b>	<b>1'790'000</b>
Doppelkindergarten Giessen, Au	1'026'400	205'400	821'000	
Giessen, Geräteraum, Au	32'100	4'400	27'700	
<b>Total Grundstück Nr. 1709</b>	<b>1'058'500</b>	<b>209'800</b>	<b>848'700</b>	<b>606'000</b>
Schulhaus Haslach, Au	6'301'100	1'008'200	5'292'900	
<b>Total Grundstück Nr. 2578</b>	<b>6'301'100</b>	<b>1'008'200</b>	<b>5'292'900</b>	<b>2'940'000</b>
Liegenschaft Walzenhauserstrasse 6 Au, Wohnhaus	590'800	237'200	353'600	
Liegenschaft Walzenhauserstrasse 6 Au, Scheune	280'500	168'900	111'600	
Liegenschaft Walzenhauserstrasse 6 Au, Schopf	109'200	61'200	48'000	
<b>Total Grundstück Nr. 307</b>	<b>980'500</b>	<b>467'300</b>	<b>513'200</b>	<b>412'000</b>
<b>Total</b>	<b>55'729'600</b>	<b>10'839'600</b>	<b>44'890'000</b>	<b>28'159'000</b>

## Verzicht auf die Darstellung eines eigenständigen Finanzplans

Mit Blick auf die bevorstehende Umwandlung der Primarschule in eine Einheitsgemeinde per 1. Januar 2027 wird im vorliegenden Geschäftsbericht auf die Darstellung eines eigenständigen Finanzplans verzichtet. Ein Finanzplan ist per Definition mehrjährig ausgerichtet und soll eine verlässliche Orientierung für die zukünftige finanzielle Entwicklung bieten. Diese Voraussetzung ist im aktuellen Kontext nicht erfüllt, da die Bildungsfinanzen ab dem kommenden Jahr vollständig in das Gemeindebudget integriert werden.

Ein separater Finanzplan würde folglich lediglich eine zeitlich begrenzte Übergangssituation abbilden, deren Gültigkeit bereits absehbar endet. Zudem besteht die Gefahr, dass eine solche Darstellung eher zu Unklarheiten führt, da sie Strukturen aufzeigt, die in dieser Form nicht weitergeführt werden. Der Mehrwert für die Leserschaft des Geschäftsberichts wäre entsprechend gering.

Ab dem nächsten Geschäftsjahr ist der Bildungsbereich integraler Bestandteil des Gemeindebudgets. Damit kann die finanzielle Planung in einem konsistenten, langfristig tragfähigen und strukturell klaren Rahmen dargestellt werden.

### Einordnung der finanziellen Situation

Der gesamte Finanzbedarf belief sich im Jahr 2025 auf CHF 15'177'341. Die effektiven Lohnkosten inklusive Sozialversicherungen betragen rund CHF 10.29 Mio.

Für das Jahr 2026 sind Lohnkosten von CHF 10.48 Mio. budgetiert. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Mehrbelastung von rund CHF 434'000 beziehungsweise etwa 4.2%.

Nach heutiger Analyse besteht weiteres Sparpotenzial nur noch im Bereich der Liegenschaften, allerdings mit sehr begrenztem Handlungsspielraum. Es werden ausschliesslich notwendige und dringliche Massnahmen umgesetzt. Die Lohnkosten von rund CHF 10.5 Mio. stellen gebundene Ausgaben dar.

Zur Sicherstellung des Unterrichts und des Schulbetriebs kommen zu den Lohnkosten weitere gebundene Aufwendungen hinzu, sodass sich die gesamten gebundenen Ausgaben auf nahezu CHF 15 Mio. belaufen. Gemäss den Vorgaben der EDK gelten mindestens 90% der Bildungsausgaben als gebunden.

Die Abschreibungen belaufen sich auf rund CHF 1.3 Mio.

# ANTRÄGE UND GENEHMIGUNGEN

## Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2025

### An die Schulbürgerversammlung der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2026 geprüft.

### Verantwortung des Schulrates

Der Schulrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets sowie die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Schulrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die Prüferin bzw. der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamt-

darstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir die Revisionsstelle Provida Wirtschaftsprüfung AG mit Sitz in St.Gallen beauftragt. Die Prüfergebnisse der Revisionsstelle Provida AG haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2026 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Schulrates über das Budget für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.

Heerbrugg, 4. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission

Judith Facchinetti, Präsidentin  
Albin Sopi, Schreiber  
Alexander Stankovski, Mitglied

## Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Bestandesrechnung  
bestätigt am 3. Februar 2026

Schulrat Finanzen: Cornelia Hartmann

---

Genehmigt durch den **Schulrat** am 3. Februar 2026

Schulratspräsident: Christian Stricker

Schulverwaltung: Sabrina Zogg

---

Geprüft und für richtig befunden durch die  
**Geschäftsprüfungskommission** am 4. Februar 2026  
Die Revisoren:

Judith Facchinetti   Albin Sopi   Alexander Stankovski

---

Genehmigt durch die **Bürgerschaft**  
am 21. März 2026  
Der Versammlungsleiter:

Die Protokollführerin:

Die Stimmenzähler:

---

## PRIMARSCHULE AU-HEERBRUGG IN ZAHLEN

2025	2024	2023	Stand Dezember
9	9	8	Schulleiterkonferenzen
14	23	18	Schulratssitzungen
40	39	27	Dauervermietungen der Turnhallen und Proberäume
31	31	32	Nationalitäten von Schüler*innen
18	25	21	Wegzüge von Schüler*innen
22	42	47	Zuzüge von Schüler*innen
54	47	46	Einzelvermietungen der Turnhallen
152	163	143	Mitarbeitende (inkl. Behörden, Stand Februar)
557	654	679	Buchungsbelege Finanzbuchhaltung
767	744	725	Schüler*innen
1'370	1'088	949	Debitorenrechnungen
1'958	1'834	1'720	Lohnzahlungen
2'526	2'413	2'240	Rechnungen Kreditorenbuchhaltung
6'434	5'560	5'010	Betreuungsstunden der Ferienbetreuung (Entlastungsstunden für Eltern)
17'541	13'777	10'669	Mittagessen Mittagstisch (inkl. Ferienbetreuung)
28'092	26'364	21'216	Betreuungsstunden im Mittagstisch (Entlastungsstunden für Eltern)
39'741	32'769	27'378	Betreuungsstunden Schülerhort (Entlastungsstunden für Eltern)